



CREATING
ADDED
VALUE



JAHRBUCH
2017
/18

ZUHÖREN. BERATEN. UMSETZEN.



» 68

Referenz WMF Group



Bild: © Kenishrotie/Fotolia.com



» 58

Referenz
Stadtwerke Hannover,
heute energy



» 46

Referenzen
Digitalisierung/BIM



» 40

Referenz Klinikum in Erlangen



Bild: © Arbeitsgemeinschaft agn leusmann mit TIM HUPE ARCHITEKTEN,
Hamburg, Visualisierung bloomimages



» 56

Referenz ProSiebenSat.1



Bild: © IRStone/Fotolia.com

2017/18 BEI M&P.

Projekte, Lösungen, Partnerschaften.
Gemeinsamer Erfolg.

WIR GEBEN ZUKUNFT EINE GESTALT.

Ob Facility-Management oder Lifecycle Engineering, Energiedienstleistungen oder IT-Lösungen: Unsere Ingenieure setzen in Projekten konsequent auf Digitalisierung und innovative, 3D-basierte Prozesse. Arbeiten mit Blick auf morgen.



EDITORIAL.

Der Anfang ist gemacht.

Zwischen zwei Menschen bezeichnet der Begriff Partnerschaft eine höher entwickelte, in aller Regel dauerhaft angelegte Beziehung, die geprägt ist von Respekt, Vertrauen und Verantwortung. Nicht anders betrachten wir die Partnerschaften, die uns mit Kunden, Stakeholdern und Mitarbeitern verbinden: verbindliche Verpflichtungen zum gegenseitigen Vorteil, der durch die Synergie eines partnerschaftlichen Miteinanders erst entstehen kann. Bedingung ist immer, dass einer den Anfang macht. Vertrauen gegen Vertrauen bedeutet eben, dass einer zuerst Vertrauen schenken muss, glauben, ohne zu wissen. Zugegeben: Das klingt nicht gerade nach nüchterner technischer Bilanz. Aber unsere Arbeit ist eben immer vor allem eins: Teamwork. Und das geht niemals allein, sondern nur zusammen. Mit Ihnen. Vertrauen ist der Anfang – und der ist gemacht.

Unser neues Jahrbuch zeigt Ihnen, wer wir sind und wofür wir stehen: für Qualität durch Qualifikation, für Zukunftsfähigkeit und Diversifikation. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen. Zeigen Sie uns, wer Sie sind. Wir danken für Ihr Vertrauen.



Olf Clausen | CEO

72

Elbe-Werkstätten modernisieren
IT-Landschaft mit M&P.



42

Abheben in die
digitale Zukunft.



M&P plant Officebuilding
mit gehobener Ausstattung
für die Covestro AG.

52

INHALT

DIES UND DAS

06 Editorial.
Der Anfang ist gemacht.

10 News & Internes.
Aus der Welt von M&P.

INTERNES

12 Zahlen & Fakten.
Das Geschäftsjahr 2017.

M&P

16 Wir über uns.
Creating added value.

18 Unsere Mission.
Jeder für sich und alle gemeinsam.

20 Zeitreise.
Wie wir wurden, was wir sind.

22 Unsere Werte.
Markenwerte und Markenkern.

26 Viele Standorte.
Aber nur ein Standpunkt.

28 Das Management.
People business.
No business people.

30 Unsere Mitarbeiter.
Wir fördern Leistung.

34 News & Rückblick.
Die wichtigsten Neuigkeiten aus 2017.

UNSERE LEISTUNGEN

38 CONSULTING.
Weil das Ganze mehr ist als
die Summe.

40 Ein Krankenhaus baut auf Digitalisierung.
M&P erstellt Betriebskonzepte für Klinikum
in Erlangen.

42 Die richtigen Dinge tun.
Abheben in die digitale Zukunft.

44 Going south!
FM-Analyse bei BMW in den USA.

46 Der fünfte Stern.
Center of Competence Digitalisierung/BIM.

48 ENGINEERING.
Kunst, die von Können kommt.

52 Ein Gebäude entsteht als 3D-Modell.
M&P plant Officebuilding mit gehobener
Ausstattung für die Covestro AG.

54 Risikofaktor Gebäudeautomation.
M&P macht die Betriebsführungsinstrumente
zukunftssicher.

56 Building Information Modeling trägt Früchte.
Weitere Hauptrolle für M&P.

58 Erfolgsfaktor Kommunikation.
Fachplanung mit BACnet.
Ein Erfahrungsbericht.

60 ENERGIE.
Aus Energie Zukunft machen.

62 Savemaxx Contracting.
360°-Energieberatung.

64 Von Bumerangs, Nuggets und einem
Dominoeffekt.
Anstoß zur Energiewende.

66 Sauber gemacht!
M&P sorgt sich ums Trinkwasser.

68 Hochdruckdampf für feine Tafeln.
Ein neuer Wasserrohrkessel für WMF.

70 IT-LÖSUNGEN. Microsoft-based.
Digitale Zukunft gestalten. Mit Microsoft.

72 Erfolgreiche Inklusion von Dynamics NAV.
Elbe-Werkstätten modernisieren IT-Landschaft
mit M&P.

74 haveldata.
Human-Resources-Prozesse sind unser
Kerngeschäft.

76 IT-LÖSUNGEN. SAP-based.
Damit alles läuft. Ganz einfach. Mit SAP.

78 BEGIS macht SAP-Daten für jeden sichtbar.
Facility-Management in 3D.

UNSERE PARTNER

80 ACS Solutions GmbH.
We manage IT for you!

82 Unsere Allianz für E-Mobility.
Gemeinsam für gute Ideen.

84 Impressum.

Aus der Welt von M&P.

NEWS & INTERNES.



M&P ist Niedersachsens erster fahrradfreundlicher Arbeitgeber.

Seit diesem Jahr vergibt der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) die neue EU-weite Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Nun hat die m+p management GmbH in Braunschweig das begehrte Siegel als erstes Unternehmen in Niedersachsen erhalten.

Katrin Kaminski, Vorsitzende des ADFC Braunschweig, freut sich: „Die Firma M&P hat den positiven Nutzen der Radverkehrsförderung im Unternehmen erkannt. Die innerbetriebliche Fahrradkultur vereint gleich mehrere Vorteile: Sie ist modern, zukunftsorientiert und fördert die Mitarbeiterbindung sowie das Teamgefühl. Zugleich kann ein Unternehmen beim betrieblichen Gesundheits-, Umwelt- und Mobilitätsmanagement punkten, insbesondere wenn es auch Dienstrad-Angebote macht. Wir hoffen, dass weitere Unternehmen diesem Beispiel folgen.“

Mitgliedschaften.

Wir gestalten wirtschaftliches, wissenschaftliches und gesellschaftliches Leben in Deutschland aktiv mit. Auch außerhalb unserer eigentlichen Arbeitszeiten.



M&P – eingetragenes Markenzeichen.

Der Name M&P ist bei unseren Partnern und Kunden seit über 30 Jahren das Markenzeichen für hochqualifizierte Fachberatung in den Bereichen Consulting, Engineering, Energie und IT-Lösungen und verfügt über eine einzigartige Fachkompetenz. Jetzt haben wir die beiden Buchstaben auch offiziell zu einer Marke gemacht: Seit November 2017 ist M&P beim Deutschen Patent- und Markenamt registriert.



Strategische Partnerschaft zwischen APLEONA und M&P im Geschäftsbereich Energie und Nachhaltigkeit.



Markenrelaunch bei zwei M&P Unternehmen.

M&P neu erleben: Ab sofort ist die überarbeitete Homepage von M&P Schweiz und M&P Business Solutions online. Der neue Webauftritt adaptiert den ganzheitlichen Markenrelaunch der Unternehmensgruppe und begeistert mit modernem Design, funktionalem Format und verbesserter Navigation. Beide Unternehmen präsentieren sich jetzt einheitlich und deutlich sichtbar als Mitglied der erfolgreichen M&P Familie.

www.mp-gruppe.ch | www.mp-solutions.de

Nachhaltigkeit und überzeugende energetische Optimierungen stehen auf der Agenda relevanter Themen bei Entscheidern ganz weit oben. Längst ist der ökologische Fußabdruck eines Unternehmens viel mehr als eine Fußnote in dessen Nachhaltigkeitsbericht.

APLEONA als Marktführer im Gebäude- und Real-Estate-Management hat sich auf diese Anforderungen eingestellt. Das „Kompetenzcenter Energy & Sustainability“ APLEONA entwickelt für ihre Mandanten energetisch optimale Bewirtschaftungskonzepte und bietet innovative Dienstleistungen für Immobilien und Liegenschaften. Zukünftig werden diese Leistungen im Rahmen einer strategischen Partnerschaft um die Ingenieurkompetenzen der M&P Gruppe in der energetischen Analyse, der Konzeptentwicklung und der planerischen Umsetzung und Implementierung ergänzt.

APLEONA und M&P – Realising Potential.

Dr. Thomas Gartung leitet Arbeitskreis Inbetriebnahme-management.

M&P setzt (die) Standards: Im November 2016 hat der Vorstand des AHO (Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V.) einen Arbeitskreis ins Leben gerufen, der die Leistungsinhalte und Honorierung des Inbetriebnahmemanagements festlegen soll. Die Inbetriebnahme umfasst alle Leistungen nach Fertigstellung und Abnahme der einzelnen Gewerke bis zum Erreichen eines vertragsgemäßen Dauerbetriebszustands. Die Leitung der neuen Fachgruppe übernimmt der erfahrene Commissioning-Experte Dr. Thomas Gartung von M&P.



ZAHLEN & FAKTEN.

Das Geschäftsjahr 2017.

Das Geschäftsjahr 2017 vollzog sich erwartungsgemäß mit hoher Dynamik und setzte den positiven Geschäftstrend der Vorjahre fort. Die M&P Gruppe schloss das Geschäftsjahr mit einer Steigerung von Leistung und Ergebnis. Das generell positive Investitionsklima bei unseren Kunden sorgte für einen hohen Auftragseingang und eine vollumfängliche Auslastung sowie einen hohen Auftragsbestand für das Geschäftsjahr 2018.

Die Entwicklung der M&P Gruppe vollzieht sich gemäß den operativen und strategischen Zielsetzungen planmäßig.

Das Zusammenspiel der Geschäftsfelder Consulting, Engineering, Energie und IT-Lösungen zeigt sich als prädestiniert für die Begleitung der Innovationbestrebungen unserer Mandanten. Die Kombination aus konzeptioneller Beratung und fachlicher Implementierung stellt den Kundenmehrwert sicher.

Mit einer Bruttoleistung von 60,388 Mio. € konnte erstmals die 60-Millionen-Grenze überschritten werden. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das eine Steigerung um 8,7%. Der Auftragseingang belief sich auf insgesamt 75,569 Mio. € und einen daraus resultierenden Auftragsbestand von 68,281 Mio. € zum Geschäftsjahresende.

Das Betriebsergebnis wurde mit 6,0 % planmäßig erreicht und im Vergleich zum Vorjahr um 11,1 % verbessert. Die Eigenkapitalquote von 24,1 % hat sich analog zur Geschäftsentwicklung erhöht.

Auf das Energiedienstleistungsgeschäft entfallen ca. 50 % der Gesamtleistung. 30 % entfallen auf die Geschäftsfelder Engineering und Consulting, 20 % auf das Geschäftsfeld IT-Lösungen. Die M&P Gruppe beschäftigt 269 Mitarbeiter.

Die Kunden-, Produkt- und Mitarbeiterstrukturen sind stabil und leistungsfähig. Die Geschäftsführung prognostiziert für das aktuelle Geschäftsjahr 2018 einen positiven Verlauf und ein planmäßiges Ergebnis.

Die Unternehmensentwicklung der M&P Gruppe wird in den Geschäftsfeldern gemäß der strategischen Agenda 2020 fortgesetzt und beinhaltet sowohl die qualitative Weiterentwicklung des Leistungsprofils und der Arbeitsmethodik als auch eine signifikante Erhöhung der Leistungsfähigkeit durch umfangreichen Stellenaufbau.

60,388 MIO. €
LEISTUNG

Das Betriebsergebnis hat sich analog zur Geschäftsentwicklung erhöht.

24,1 %
EIGENKAPITALQUOTE

68,3 MIO. €
AUFTRAGSBESTAND EOY

Das Geschäftsjahr endet mit einem Rekordauftragsbestand.



269
MITARBEITER

in vier Geschäftsfeldern arbeiten mit am Erfolg von M&P.

UNERWARTETE FAKTEN.

82

aller Projekte
werden
geschäftsfeld-
übergreifend
bearbeitet.

PROZENT

35.000

km

Die Mitarbeiter am Standort Braunschweig planen in dieser Fahrradsaison diese Strecke auf zwei Rädern auf dem Weg von und zur Arbeit zurückzulegen. Daraus resultiert eine Einsparung von ca. 5.600 Tonnen CO₂.

6,15

MIO

TONNEN CO₂

wurden in den letzten elf Jahren durch Optimierungen von M&P bei Mandanten eingespart.

Das entspricht dem jährlichen CO₂-Ausstoß von ca. 150.000 Pkw bei einer Fahrleistung von 15.000 km pro Jahr.

696.735

km

legten Mitarbeiter von M&P 2017 mit der Bahn zurück.

12

NATIONALITÄTEN

Unsere Mitarbeiter kommen aus 12 Ländern – ein weiteres Indiz für die internationale Ausrichtung von M&P.

1.320.000

E-MAILS

Das ist die inhaltsrelevante Menge an E-Mails, die M&P im Jahr 2017 zu verzeichnen hatte. Das Verhältnis von ein- und ausgehenden E-Mails ist dabei ca. 50 : 50.

WIR ÜBER UNS.

Creating added value.

Wir werden bei unserer Arbeit von der Erkenntnis geleitet, dass eine optimale technische, digitale und organisatorische Basis der größte Mehrwert für das Kundengeschäft ist.

Mehrwert, den wir bei unseren Mandanten durch einen wegweisenden Beratungsansatz einlösen: Hochqualifizierte Fachkompetenzen in den Bereichen Engineering, Consulting, Energie und IT-Lösungen verknüpfen wir projektspezifisch zu einer einzigartigen Lösungskompetenz. Dies gewährleistet den größten Kundennutzen.

In agilen, vernetzten Strukturen konzipieren wir Innovationen und optimale technische Lösungen zur Unterstützung von Produktion und Kerngeschäft.

Unser Lösungsversprechen umfasst die fachliche Expertenkompetenz ebenso wie die strategische Kundenanforderung und die damit verbundene interdisziplinäre Projektarbeit im Kompetenznetzwerk unserer Unternehmensgruppe.

UNSERE MISSION. S I O N

Jeder für sich und alle gemeinsam.

Unsere Mission – unser Auftrag – ist die Erreichung der gesetzten Ziele unter Einhaltung unserer eigenen Vorgaben. Die Umsetzung des M&P Markenkerns „Mehrwert“ definieren wir als „**CREATING ADDED VALUE**“.

Mehrwert entsteht nicht von allein, Mehrwert braucht schaffende Kraft. Und das ist das, was wir tun: Als erfahrener Technologiepartner unterstützen wir die Zukunftsfähigkeit unserer Kunden, indem wir die kaufmännische, technische und infrastrukturelle Basis substanziell und dauerhaft verbessern. Unsere an der Schaffung von Mehrwert orientierte Beratung zeichnet sich durch fortschrittliche Strategien, effiziente

Prozesse, vernetzte Strukturen und risikoarme Optimierungen aus. Unser Denken und Handeln ist lösungsorientiert und auf die geschäftlichen Ziele unserer Kunden fokussiert.

Wir sind hungrig nach neuen Herausforderungen und begegnen diesen offen, neugierig und mit unkonventionellen Ideen. Als eigentümergeführte Gesellschaft agieren wir partnerschaftlich gegenüber Kunden und Mitarbeitern, verantwortungsbewusst, unabhängig, zuverlässig – und mit echter Leidenschaft.

Das ist unsere Mission. Daran arbeiten wir. Jeder für sich und alle gemeinsam.

ZEIT-REISE.

Wie wir wurden,
was wir sind.

1993

Eröffnung der ersten Niederlassung in München, der „m+p consulting Süd“.

1999

Gründung des IT-Tochterunternehmens „m+p business solutions“.

2003

Gründung der „Savemaxx“ in Osnabrück (Melle).

2009

Gründung der „m+p consulting Hanse“ in Hamburg und der „m+p consulting Rhein-Neckar“ in Mannheim sowie der „m+p academy“.

2011

Joint Venture „Savemaxx Contracting“ mit APLEONA für Energieeffizienzprojekte.

2012

Beteiligung an der „BEGIS“ in Düsseldorf.

2016

Eröffnung der Niederlassungen in Dresden und Frankfurt.

1989

Gründung der Ingenieursgesellschaft durch Prof. Dr. Kurt Müller und Olf Clausen.

1996

Beteiligung der APLEONA (ehem. Philipp Holzmann AG, später Bilfinger Berger HSG FM GmbH) an der M&P Gruppe.

2006

Gründung der „m+p consulting West“ in Düsseldorf.

2007

Beteiligung an der „ACS Consulting“ in Leipzig.

2010

Erwerb der „haveldata“ in Brandenburg.

2014

Gründung der „m+p consulting Stuttgart“ sowie der „m+p Schweiz“ in Wallisellen.

1990

1995

2000

2005

2010

2015

UNSERE

Nicht alles, was eine Marke ausmacht, kann sich in der Marke selbst ausdrücken. Die ganze Persönlichkeit eines Unternehmens erschließt sich nicht aus einem Zeichen oder einem Wort. Die Werte, die M&P über viele Jahre geprägt haben und zukünftig prägen werden, sind Werte, die sich aus dem Spannungsfeld der Zeit und deren gesellschaftlicher Kultur, aus der Haltung der Gesellschafter und Partner als Antwort auf die Frage nach der eigenen Positionierung ergeben haben. Daraus resultiert ein Selbstverständnis, das sich als Charakter letztlich in allen Handlungen eines Unternehmens ausdrückt.

Zentrale Leitbegriffe sind für uns Werte wie Ehrlichkeit, Loyalität, Offenheit, Engagement und vor allem Vertrauen. Vertrauen ist der Anfang von allem. Auf der Basis von Vertrauen lässt sich Zukunft bauen und Herausforderungen bestehen. Dieses Vertrauen liegt im Geben und Nehmen: dem anderen vertrauen, um selbst das Vertrauen des anderen zu gewinnen. Das ist die zentrale Bedingung. Wir leben genau das: weil wir von uns selbst verlangen müssen, was wir von anderen erwarten.

Unsere Markenwerte. Ganz konkret.

Es ist von erheblichem Vorteil, wenn man sich auf das Gefühl verlassen kann. Sinnvoll aber und dem Wesen eines Ingenieurs deutlich näher ist die Prüfung: Lässt sich das, was ich fühle, in Übereinstimmung bringen mit dem, was faktisch ist? Diese Prüfung funktioniert auch umgekehrt: Ergänzend zu dem Gefühl, M&P zu sein, geben wir die Richtung vor, mit Markenwerten, die wir für uns als wertvoll und wichtig identifiziert haben. Diese Markenwerte bilden eine Leitlinie, die eine verlässliche Richtschnur ist, an der sich unser Denken und Handeln orientiert.

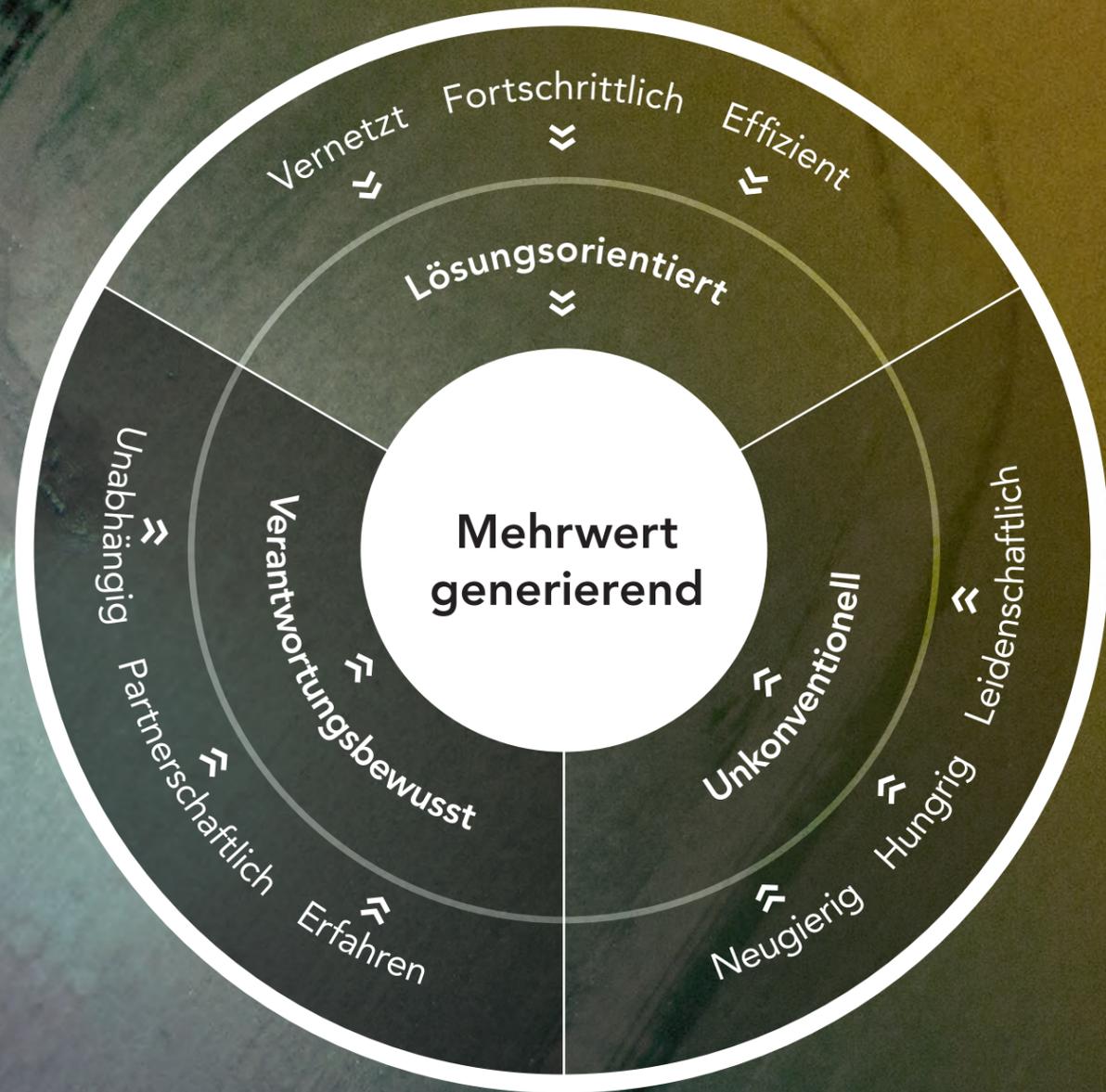
Wir haben diese Markenwerte in drei Kategorien unterteilt: rationale Werte, die unsere professionelle Ausrichtung beschreiben, emotionale Werte, die den Modus des Tuns definieren, und Erfahrungswerte, die sich in der Zusammenarbeit mit Kunden, Partnern, Lieferanten und als Basis unserer internen Zusammenarbeit als wesentlich erwiesen haben. Unsere Markenwerte sind wichtig, aber erst im Zusammenspiel mit sozialer Intelligenz werden daraus die Persönlichkeiten, die repräsentieren, was wir sind: M&P.

WERTE.

Der M&P Markenkern.

Der Markenkern ist die Quintessenz aus allen Unternehmenswerten, das zentrale Versprechen einer Marke. All das, was wir sind und was uns leitet, was unsere Wahrnehmung durch Dritte und durch uns selbst bestimmt, ordnet sich dieser zentralen Idee unter. Diese Idee, die der Kern unserer Herkunft, das Extrakt unserer Historie und das Wesen unserer Arbeit ist, lautet „Mehrwert“. Das Wort „Mehrwert“ verstehen wir dabei vielschichtig. Seine zentrale Bedeutung ist für uns das Verständnis von Mehrwert als Resultat einer Investition.

Das Ergebnis muss den Einsatz erheblich übertreffen, optimalerweise um ein Mehrfaches. „Mehr“ ist zugleich Ausdruck des ständigen Strebens nach weiterer Optimierung. In der konkreten Umsetzung sind alle Werte, jedes Handeln, jeder Prozess für uns nur dann sinnvoll und richtig, wenn sie mehrwertgenerierend im Sinne von „effektivitätssteigernd“ sind. Immer mehr aus immer weniger entstehen zu lassen – das ist das Ideal, dem wir uns verpflichtet haben.



Rationale Werte.

Lösungsorientiert.

Wir hören genau zu, analysieren gründlich und setzen Strategien bedarfsgerecht und zielgerichtet um. Perspektivwechsel und Optimierungsvorschläge gehören dabei fest zu unseren Arbeitsabläufen.

Vernetzt.

Wir arbeiten bereichsübergreifend und agil. Durch konstruktiven Wissensaustausch und das Bündeln von Kompetenzen übertreffen wir systematisch die Erwartungen unserer Kunden.

Fortschrittlich.

Wir denken fortschrittlich und konzentrieren uns ganz bewusst auf die positive Entwicklung, auf die Zukunft eines Unternehmens. Dabei nutzen wir alle Möglichkeiten der modernen Arbeitswelt.

Effizient.

Wir schaffen schlanke Strukturen und sorgen durch die interdisziplinäre Vernetzung für kurze Kommunikationswege, optimierte Arbeitsabläufe und schnelle Ergebnisse.

Emotionale Werte.

Unkonventionell.

Wir verlassen ganz bewusst bekannte Lösungswege, blicken über den Tellerrand und kultivieren unkonventionelles Denken jenseits von starren Strukturen und gewohnten Routinen.

Hungrig.

Wir sind nie zufrieden mit dem Erreichten und noch immer hungrig nach neuen Ideen – und jeder weiteren Herausforderung. Unsere Eigenmotivation führt uns zu wettbewerbsüberlegenen Konzepten.

Neugierig.

Wir sehen jeder Aufgabe mit Freude entgegen und suchen in den Märkten nach neuen Trends und Entwicklungen, um unseren Wissensvorsprung weiter auszubauen.

Leidenschaftlich.

Was wir tun, tun wir leidenschaftlich gern. Auch wenn es dabei um rationale Entscheidungen, besonnenes Handeln und sorgfältiges Arbeiten geht.

Erfahrungswerte.

Verantwortungsbewusst.

Wir denken und handeln eigenverantwortlich und arbeiten mit hohen Qualitätsansprüchen an gesteckten Zielvorgaben. Dabei wissen wir um die hohe Verantwortung und das große Vertrauen, das uns entgegengebracht wird.

Partnerschaftlich.

Wir handeln partnerschaftlich und gestalten jeden Arbeitsschritt transparent sowie in enger Absprache mit unseren Kunden.

Unabhängig.

Wir bieten fachliche Kompetenz und kritischen Sachverstand. Die Ideen unserer Kunden sind nur der Ausgangspunkt für eigene ganzheitliche Zielvorgaben. Als eigen- tümergeführtes Unternehmen arbeiten wir unabhängig zum Wohle unserer Mandanten.

Erfahren.

Unser Wissen hat Fundament. Das über Jahrzehnte gewachsene Know-how speist sich aus der immerwäh- renden Bereitschaft, Kompetenzen zu verbinden und innovatives Denken fest in der Arbeit zu verankern.



VIELE STANDORTE.

Aber nur ein Standpunkt.

Orte sind nicht gleichgültig, Orte sind wichtig, weil Nähe viel bedeutet. Nähe lässt sich auf unterschiedliche Art erreichen. Physikalische Nähe hat den erheblichen Vorteil, dass Wege kürzer werden, was den Austausch durchaus erleichtert und wahrscheinlich intensiver macht. Kurze Wege sind ein Kriterium und Synonym für unkompliziertes gemeinschaftliches Arbeiten. Mit 15 Standorten in Deutschland, Österreich und der Schweiz haben wir den deutschsprachigen Raum flächendeckend belegt, sodass wir in aller Regel recht nah bei unseren Auftraggebern und deren Projekten sind. Das sind wir vor allem aber auch im übertragenen Sinne. Denn unser Standpunkt – unsere Haltung zu unserer Arbeit und dem zu erzielenden Ergebnis – ist unabhängig vom Standort überall dieselbe.

„Creating added value“ ist keine Werbeformel, sondern eine konkrete Messgröße. Ein Mehrwert lässt sich aber nur durch konzentrierte und professionelle Arbeit am Thema erreichen. Deshalb ist die Nähe zur Aufgabe entscheidend. Die wiederum wird definiert durch die Spezialisierung des Teams. Dieses Team arbeitet durchaus standortübergreifend immer gemeinsam mit denen, die optimal qualifiziert sind. Insofern kann es durchaus geschehen, dass der Schwabe aus Leipzig, der Ihr Düsseldorfer Büro für ein Projekt in Berlin betreut, eigentlich ein waschechter Münchener ist. Lassen Sie sich nicht irritieren: Nur die Qualität der Arbeit zählt.



PEOPLE BUSINESS. NO BUSINESS PEOPLE.

Es sind immer die Menschen dahinter, diejenigen, die es tun, die für die Qualität einer Dienstleistung stehen, auf die es ankommt. Als Auftraggeber begegnen Sie der Marke M&P immer in Gestalt von Personen. Jede von ihnen ist ein Botschafter unserer Marke, unseres Unternehmens. Das gilt für alle, die Kontakt mit Außenstehenden, mit Kunden, Partnern, Stakeholdern oder der Öffentlichkeit haben, insbesondere aber für die, die an vorderster Stelle

verantwortlich für M&P sind: unser Management. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen. Denn es sind letztlich immer people business, Sympathie, gegenseitiger Respekt und Wertschätzung für die Arbeit, die das Verhältnis von Dienstleister und Auftraggeber prägen. Das hat sehr häufig weniger mit der Business Attitude, sondern mehr mit dem Engagement zu tun, mit dem unser Team sich für Ihre Ziele einsetzt. Sie werden begeistert sein.



OLF CLAUSEN
Geschäftsführer



ROBERT GATZ
Geschäftsführer



ANDREAS GERHARDY
Geschäftsführer



ANDREAS GERMER
Geschäftsführer



SVEN-ERIC KORFF
Geschäftsführer



THOMAS LINDNER
Geschäftsführer



RONALD MEKE
Geschäftsführer



SEBASTIAN NAUMANN
Geschäftsführer



PETER SCHUBERT
Geschäftsführer



REGINE WEINMANN
Geschäftsführerin



ANDREAS FUHRMANN
Prokurist



RAINER HELMBOLDT
Prokurist



ANDREA MESEBERG
Prokuristin

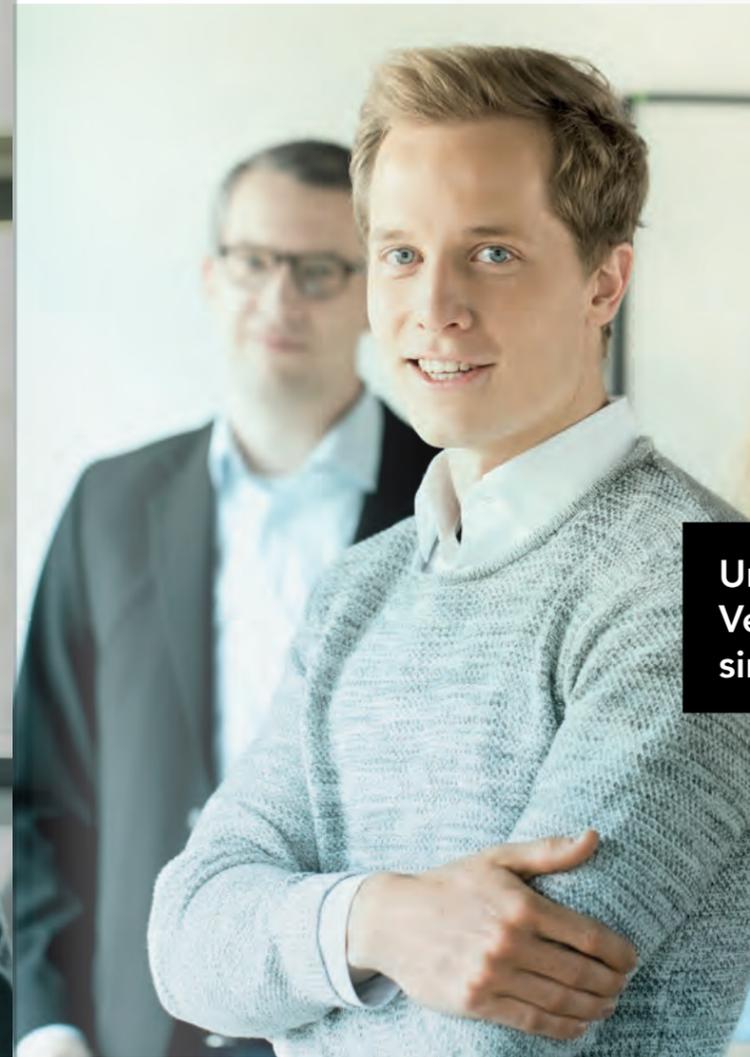


ANDREAS NIKUTOWSKI
Prokurist



WIR FÖRDERN LEISTUNG.

Jeder Projekterfolg ist ein wichtiger Baustein für unseren Unternehmenserfolg. Unser oberstes Ziel ist es deshalb, unsere Mitarbeiter kontinuierlich und bestmöglich auf die zukünftigen Herausforderungen und damit zusammenhängende Qualitätsansprüche unserer Kunden vorzubereiten.



Ein Einstieg bei M&P eröffnet langfristige Perspektiven. Jeder Mitarbeiter kann bei uns seinen individuellen Karriereweg finden.

**Unser Credo: Lernen ist
Verpflichtung – Fehler
sind erlaubt!**

Erfolgsfaktor Personalmanagement.

Unser gemeinsamer Anspruch: herausragende Arbeit.

Wir alle bei M&P, Mitarbeiter und Management gleichermaßen, haben einen gemeinsamen Anspruch: technisch herausragende Lösungen für Kunden zu erbringen – und die damit zusammenhängenden Herausforderungen mit gebündelten Kräften in interdisziplinären Teams zu meistern. Wir wollen zu den besten, innovativsten und leistungsstärksten Unternehmen in unseren Branchen gehören. Zu diesem Zweck realisieren wir ein funktionierendes Management, gesundes Unternehmenswachstum, solide Planungen und Zukunftsinvestitionen.

Wir haben bereits sehr früh ein professionelles, modernes und auf unsere Bedürfnisse in der Organisation abgestimmtes Personalmanagement etabliert. Und noch immer hat die Weiterentwicklung aller Prozesse in diesem Bereich für uns oberste Priorität. Wir wissen, dass reibungslos funktionierende HR-Prozesse entscheidende Erfolgsfaktoren für unsere Organisation sind.

Themen wie Personalgewinnung, Mitarbeiterbindung, Mitarbeiterführung sowie Fort- und Weiterbildung sind für uns von hoher Relevanz und bilden den Kern des Personalmanagements.

Wir leben ressourcenorientiertes Human-Resources-Management. Das bedeutet für uns, Methoden zu finden und anzubieten, um die Stärken unserer Mitarbeiter und Führungskräfte optimal anzuerkennen, einzusetzen und zu entwickeln.



Die wichtigsten Neuigkeiten aus 2017.

NEWS & RÜCKBLICK.



02

2. AUGUST 2017

ALS ERSTER ICP-ZERTIFIZIERT!

Nach erfolgreicher Schulung und Prüfung sowie dem entscheidenden Nachweis, dass M&P in einer internationalen Standards entsprechenden Art und Weise Effizienzprojekte entwickelt und umsetzt, sind wir als erstes Unternehmen in Deutschland per Zertifizierung befähigt, gemäß dem ICP-Standard Projekte zu entwickeln sowie als Auditor für die Qualitätssicherung anderer Projektentwickler einzustehen. Dass unsere Ideen, Werkzeuge und Umsetzungskompetenzen, die wir bei M&P entwickelt haben, den höchsten internationalen Standards entsprechen, macht uns stolz!

Für weitere Informationen zur Fernüberwachung Ihrer Anlagentechnik oder zum Projekt kontaktieren Sie bitte

Michael.Maschkowitz@mp-gruppe.de.



30

30. AUGUST 2017

KOMPLETTAUSTAUSCH VON BRANDMELDEANLAGEN

M&P wurde mit dem kompletten Austausch der Brandmeldeanlagen von mehreren Gebäuden in einem Campus im laufenden Betrieb beauftragt.

Für alle acht Gebäude (z. B. Bürogebäude, Rechenzentren inkl. Energiezentrale) werden die bestehenden Brandschutzkonzepte überarbeitet und dem tatsächlichen Bestand von heute angepasst.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Ansprechpartner:

Oliver.Klinger@mp-gruppe.de.

Bild 01: © Aleksej Penkov



04

4. OKTOBER 2017

CARLECTRA FEIERT 10-JÄHRIGES JUBILÄUM

Als Netzwerkinitiative im Innovationsfeld „Fahrzeugelektronik“ stand die Stärkung beim OEM sowie die der regionalen Kompetenzen, insbesondere bei kleinen und mittelständischen Unternehmen, im Fokus.

Heute bietet die CARLECTRA GmbH in den Zielmärkten Automotive, Verkehr und Mobilität sowie Energiewesen Beratungs- und Serviceleistungen an. Der **starke Gesellschafterkreis** und die hiermit verbundenen Kompetenzen werden dabei in der CARLECTRA GmbH gebündelt. Zu diesem Gesellschafterkreis gehören auch wir, die M&P Gruppe.

Das Jubiläum wurde gebührend auf dem wunderschönen Rittergut Lucklum gefeiert. Zu den Gästen zählte auch unser geschäftsführender Gesellschafter und Unternehmenssprecher der M&P Gruppe, Herr Olf Clausen.



„Es war ein tolles Gefühl, und damit spreche ich für das gesamte CARLECTRA Team, mit Ihnen und euch gemeinsam diesen Moment zu feiern. Wir sind stolz auf CARLECTRA, stolz auf unsere Arbeit und sehr stolz darauf, Sie als Gesellschafter, Kunden oder Partner zur Seite zu haben“, sagte Marcel Frenzel, Geschäftsführer von CARLECTRA.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!



24

24. OKTOBER 2017

BIM IST KEINE EIERLEGENDE WOLLMILCHSAU

Mit der Methode des Building Information Modeling (BIM) wird wiederholt der Versuch unternommen, die im Rahmen der Planungs- und Bauphase eines Gebäudes vorliegenden gebäudetechnischen Daten der weiteren Nutzung während des gesamten Gebäudebetriebs verfügbar zu machen.

„Mit der Planung nach BIM ist es endlich möglich, die Potenziale der Digitalisierung auch in der Gebäudeerrichtung und -bewirtschaftung auszuschöpfen. Potenziale, die im industriellen Bereich längst erkannt und umgesetzt wurden. So kann die Branche den Anschluss an die Digitalisierung finden und hat die Chance, einen Schritt in die richtige Richtung zu machen“, so Michael Maschkowitz, Leitung Energie & Nachhaltigkeit der M&P Gruppe.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Michael.Maschkowitz@mp-gruppe.de.



01

07

7. NOVEMBER 2017

DIGITALISIERUNG ALS WICHTIGSTES ZUKUNFTSPROJEKT

Am 24. und 25. Oktober 2017 fand in Leipzig – einer Stadt mit einer unglaublichen dynamischen Entwicklung – die jährliche Partnerkonferenz von Microsoft statt. Mehr als 2.100 Teilnehmer kamen im Digital Hub Leipzig zusammen, um über die konkrete Umsetzung der digitalen Transformation und die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen zu sprechen – so viele Teilnehmer wie noch nie.

Im Fokus stand die Digitalisierung, das aktuell wichtigste Zukunftsprojekt. Deshalb wurde unter anderem der Wandel des Arbeitsmarktes unter dem technischen Fortschritt diskutiert, da einige davon ausgehen, dass die Digitalisierung viele Arbeitsplätze kosten werde. Die Microsoft-Deutschland-Chefin, Sabine Bendiek, geht jedoch davon aus, dass eher neue Arbeitsplätze geschaffen werden, da seit 1999 bereits zwei Drittel der Beschäftigten am Computer arbeiten.

Bei Fragen zum Thema wenden Sie sich gerne an Robert.Gatz@mp-gruppe.de.



21

21. NOVEMBER 2017

DIE ZEIT IST REIF – SCHON LÄNGST!

In einem internen Workshop wurden durchgeführte Projekte reflektiert, aktuelle Trends bewertet und neue Produktideen kreiert. Aus Sicht des Kunden und getreu dem M&P Claim „Creating added value“ wurden dabei spannende Ansätze gefunden, welche in einem folgenden Arbeitsworkshop Anfang April 2018 konkretisiert werden sollen.

„Die Zeit ist reif!“ und „Wir müssen was verändern!“ waren eindeutige Statements, die Motivation zur Umsetzung der dringend benötigten Energieeffizienz spüren lassen. Die Steigerung der Energieeffizienz als ein wesentlicher Schlüssel zum Erfolg liegt uns Ingenieuren dabei besonders am Herzen, da wir immer noch Potenziale mit einem Reduktionsansatz des Energieverbrauchs von bis zu 30 % bei unseren Kunden vorfinden können.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Michael.Maschkowitz@mp-gruppe.de.



02

21

21. DEZEMBER 2017

GEHT NOCH MEHR? BHKW-LAUFZEITEN VON ÜBER 8.000 VBH

Für einen weltweit aufgestellten Rechenzentrumsbetreiber hat die M&P Gruppe nach Analyse der Strom- und Gaslastgänge und des Jahreskälteverbrauchs eine 1,4-MWel-BHKW-Anlage mit einer dazugehörigen ein- und zweistufigen Absorptionskältemaschine dimensioniert.

Diese Anlage wurde an zwei unterschiedlichen Standorten in Deutschland im Rahmen eines 10-Jahres-Contractingvertrages finanziert und gebaut. Bis zum Jahr 2021 ist die M&P Gruppe für das wirtschaftliche Betreiben der Gesamtanlage verantwortlich. Nach den ersten elf Monaten 2017 zeigt sich, dass dieser optimale Wert von 8.094 Vollbenutzungsstunden an dem Standort sogar noch übertroffen werden kann. Aktuell zeigte das Monitoringsystem eine auf das Jahr hochgerechnete Laufzeit von über 8.200 VBh an.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Andreas.Nikutowski@mp-gruppe.de.



Mehr Infos zu unseren Leistungen finden Sie hier über den QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter.

COOL SULLT

Sourcing | Save-to-Perform | Geschäftsmodelle
Organisationsberatung | Betriebskonzepte
Digitalisierung | Projektmanagement
Qualitätssicherung

Weil das Ganze mehr ist als die Summe.

Erstklassige Beratung ist immer eine Mannschaftsleistung. Das Team ist alles. Dessen interdisziplinäres Zusammenspiel und dessen multiple Spezialisierungen machen ein Konzept erfolgreich und zukunftssicher. Komplexe Infrastrukturen sowie ein modernes Real-Estate- und Facility-Management erfordern komplexe Lösungen, für die wir Ideen und Know-how aus den Bereichen Management Consulting, Engineering, Energie und IT-Lösungen vernetzen und zu innovativen Konzepten kombinieren.

Notwendige Veränderungen werden solide begründet, vermittelt und mit großer Implementierungskompetenz realisiert. Zugleich versuchen wir, die Investitionen in die Zukunft aus Einsparungen in der Gegenwart zu finanzieren. Dadurch schaffen wir eine hohe Akzeptanz für Veränderung und können auch ambitionierte Ziele schneller erreichen. All das schafft Vertrauen und ist die Basis für die Umsetzungserfolge für unsere Auftraggeber.

M&P erstellt Betriebskonzepte für Klinikum in Erlangen.

EIN KRANKEN- HAUS BAUT AUF DIGITALISIERUNG.

Das Klinikum am Europakanal in Erlangen ist ein Haus mit einer langen Geschichte. 1846 eröffnet, war es das erste Krankenhaus für psychisch Kranke in Bayern.

Heute hält es für Patienten über 600 Betten und ein breit gefächertes psychiatrisches Versorgungsspektrum bereit. Aktuell plant der Träger, die Bezirkskliniken Mittelfranken, den zukunftsichernden Generalausbau der renommierten Klinik. Im August 2017 erhielt M&P den Zuschlag für die Erstellung moderner Betriebskonzepte, die konsequent auf Digitalisierung setzen.

Die Bezirkskliniken Mittelfranken schmiedeten große Zukunftspläne für das Klinikum am Europakanal. In der ruhigen, großzügigen Klinikanlage soll – getreu der Vision „Wohnen und Leben im Park“ – ein innovativer, wegweisender Krankenhauskomplex entstehen, der sich harmonisch in die parkähnliche Umgebung einfügt. Dabei sollen sowohl nutzerorientierte als auch energetische und funktionale Aspekte bestmöglich herausgearbeitet und durch Architektur, Technik und Organisation umgesetzt werden. Das erklärte Ziel ist eine Zertifizierung nach dem Standard „Green Hospital“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege. Basierend darauf stellte man folgende Anforderungen an die neuen Betriebskonzepte:

A. Gebäudetechnik, insbesondere die Anforderungen an die Gebäudeausstattung unter folgenden Aspekten:

- » Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit
- » technische Kommunikationsschnittstellen
- » übergeordnete Steuerungstechnologie (Anforderungen an Systementwicklung, Inbetriebnahme, Betrieb)
- » Qualitätsmanagement (Schwerpunkt Folgekostentransparenz für den späteren Betrieb)

B. Infrastruktur und Dienstleistungen mit folgenden Themen:

- » Speisenversorgung
- » Personenlogistik
- » Ver- und Entsorgungslogistik
- » Unterhaltsreinigung
- » Außenanlagenpflege und -gestaltung
- » Patientenservice

C. IT-Struktur:

- » Endgerätekonzept (Arbeitsplätze inkl. Druckerkonzept, Mobilitätskonzept)
- » Netzwerkkonzept
- » WLAN und LAN-Ausstattung
- » Telekommunikationstechnik

D. Medizintechnik, insbesondere die Ableitung der Anforderungen an die Gebäudeausstattung unter folgenden Aspekten:

- » Versorgungssicherheit, Nachhaltigkeit
- » technische Versorgungs- und Kommunikationsschnittstellen
- » Qualitätsmanagement (Schwerpunkt Folgekostentransparenz für den späteren Betrieb)

Neben einer Grundlagenermittlung sollten jeweils die Anforderungen an die Gebäudeausstattung abgeleitet werden. Die Betriebskonzepte setzten auf einer vorläufigen Raum- und Funktionsplanung auf und dienten als wichtige Basis für einen folgenden Architektenwettbewerb der Generalausbauplanung „Klinikum am Europakanal, Erlangen“.

Ein überzeugendes Konzept.

M&P setzte sich im Wettbewerb durch und erhielt im August 2017 den anspruchsvollen Auftrag, moderne, aufeinander abgestimmte Betriebskonzepte für das Klinikum auszuarbeiten, die neben einer zukunftsfähigen Ausstattung auch wichtige Serviceprozesse für Patienten und Mitarbeiter optimieren.

Kernstück aller Konzepte ist die konsequente Nutzung der heutigen und zukünftigen Möglichkeiten der Digitalisierung. Dazu gehören z. B. (teil-)automatisierte Materialflusssysteme für die unterschiedlichen Aufgaben des innerbetrieblichen Transports.

Hierbei fassen die Experten von M&P unterschiedliche Varianten je nach „Transportaufgabe“ ins Auge.

Prinzipdarstellung Rollenförderer



Abheben in die digitale Zukunft.

DIE RICHTIGEN DINGE TUN.

Wer IT-, Facility- oder Real-Estate-Management optimieren will, sieht häufig den Wald vor lauter Bäumen nicht: Effizienzsteigerungen, Benchmarking, Kostenreduktion, Performancesteigerung, das Anpassen von Leistungsstandards – die Balance zu halten, wird zu einem Seiltanz. Im schlimmsten Fall werden Leistungen zwar billiger, das Unternehmen aber nicht besser oder wettbewerbsfähiger. Bei der Ursachenforschung bleibt die entscheidende Frage oft ungestellt: Was brauchen wir wirklich? M&P hat darauf eine Antwort.

Die Systematik einer strategischen, zukunftsfähigen Optimierung ist in ihren Grundstrukturen für Unterstützungsleistungen wie IT, Facility- und Real-Estate-Management anwendbar. In einem Projekt für einen internationalen Flughafen hat M&P mit den dortigen IT-Experten die Frage bearbeitet, wie der IT-Bereich eines Airports fit für die digitale Zukunft wird. Gemeinsam haben wir vier zentrale Lösungsansätze entwickelt:

- » Jeder hat seinen Teil der Verantwortung bei der Digitalisierung: Fachbereiche außerhalb der IT müssen sich stärker als bisher klar werden, welche Prozesse und Lösungen sie digitalisieren wollen – oder müssen. Der strategische Nutzen und wirtschaftliche Mehrwert wird für alle Planungen erst intern bewertet und dann unternehmensweit in einer Gesamtsicht zu einem Digitalisierungsprogramm verdichtet.
- » Bedürfnisse der Kunden werden in einem gemeinsam vereinbarten Prozess auf ihren tatsächlichen Bedarf abgeklopft. Dadurch entfallen etwa 30 % aller Projektanträge, die letztlich zwar „nice to have“ sind, aber eine Konzentration auf wichtige Zukunftsprojekte verhindern.
- » Tandems aus Experten der IT (Key-Account-Manager für jeden Geschäftsbereich des Flughafens) und IT-Koordinatoren in den Geschäftsbereichen haben ein gemeinsames, tiefes Verständnis von Fachprozessen und Marktentwicklungen. Sie stimmen Ideen, Initiativen und Projektvorhaben frühzeitig ab und bringen die internen und externen Experten zusammen, um Ideen voranzutreiben, zu überprüfen und zu bewerten. Das stärkt den gemeinsamen Willen zum Erfolg und schafft Verständnis. Sie sind die Gatekeeper und für den Mehrwert und die Transparenz der Digitalisierungsprojekte verantwortlich.
- » Alle Prozesse durchlaufen die gleichen Prozessschritte: Entwicklung, Design, Portfolio-Bewertung, Priorisierung, Realisierung. In der Portfolio-Bewertung werden der Unternehmensleitung alle Projekte in ihrer Gesamtsicht und Priorisierung vorgestellt und auf dieser Basis wird das Projektprogramm ausgewählt.

Stärker als bislang werden die IT-seitigen Bearbeitungen der Projekte für die Kunden geöffnet: Es werden Ansprechpartner in den Projekten benannt, die Auftraggeber bekommen Zwischenberichte über den Stand und überprüfen die Projekte begleitend auf ihren Nutzen. Der Auftraggeber „stört“ also nicht mehr, sondern begleitet und gibt frühzeitig Informationen zu geänderten Rahmenbedingungen oder Prioritäten des Fachbereichs. Projekte werden nicht mehr nach dem Prinzip „fire and forget“ auf Basis von Pflichtenheften durchgepackt. Agilität und iteratives Arbeiten gilt für beide Seiten.

Wir sind überzeugt: Ohne diese systematische Fokussierung endet Digitalisierung im organisatorischen und wirtschaftlichen Nirvana. Wie sagte doch der CEO eines IT-Unternehmens so unfein, aber schön: Wer einen Scheißprozess digitalisiert, der hat dann eben einen digitalen Scheißprozess!

Aber dauert das alles jetzt länger und kostet mehr? Nein. Das Projekt am Flughafen zeigt, dass sorgfältige Planung und Abstimmung der Arbeitsprogramme und ein iteratives Abstimmen zwischen Auftraggeber und IT-Bereich den Gesamtaufwand massiv reduzieren und den Projektprozess beschleunigen: Man tut die richtigen Dinge, bevor man die Dinge dann richtig tut.

FM-Analyse bei BMW in den USA.

GOING SOUTH!

Tief im Süden der USA, in Spartanburg, South Carolina, steht eines der weltweit größten Produktionswerke von BMW. Mehr als 9.000 Mitarbeiter produzieren hier täglich rund 1.400 Fahrzeuge der Modellreihen X3, X4, X5 oder X6. Im Juli 2016 beauftragte der deutsche Automobilbauer die m+p consulting Nord GmbH in Frankfurt am Main damit, eine unabhängige Analyse der aktuellen Instandhaltungssituation am Standort durchzuführen und daraus eine Handlungsdirektive für alle weiteren konzerneigenen Werke in Nordamerika abzuleiten.

Schwerpunkte der Facility-Management-Analyse bildeten die Wartungs- und Instandsetzung, das Störmeldeticket- und Help-Desk-System sowie der Organisationsaufbau. Basis unserer Arbeit war der Besuch im Werk Spartanburg und eine einwöchige Bestandsaufnahme vor Ort. Im Zuge der anschließenden Auswertung in Deutschland generierten wir für BMW in den USA deutliche Mehrwerte.



- » Durch die Übernahme der Prozesse im Help-Desk und in der Auftragssteuerung in das vorhandene SAP-System erlangt BMW eine höhere Transparenz im Controlling.
- » Die Verantwortlichen vor Ort können die Behebung von Störungen jetzt – in Abhängigkeit von den Prioritäten – gezielter steuern.
- » Die Einrichtung der Wartungs- und Instandsetzungsplanung (strategische Auftragssteuerung) versetzt den Auftraggeber in die Lage, die Inspektions- und Wartungsintensität anhand der Anlagenpriorität und der Störfälligkeit der einzelnen Anlagen zu steuern und zu überwachen.

Auch die prozessualen und systemischen Veränderungen erforderten eine Anpassung der FM-Organisation. Für die Verantwortungsebene unterhalb des Objektleiters wurden Mitarbeiter benannt, die für die jeweiligen technischen Gewerke die Anlagenverantwortung übernehmen.

Als zusätzlicher Benefit konnte über die Klassifizierung der Stammdaten in das SAP-System ein gewerkeweiser Aufbau der Anlagenstrukturen inklusive der Kostengruppenstruktur nach DIN 276 implementiert werden. Dieser Aufbau ermöglicht den Gewerkeverantwortlichen eine transparente Sicht auf alle technischen Equipments und eine detaillierte Auswertung und Budgetierung. Die Ergebnisse wurden in deutscher und englischer Sprache erstellt, zusammengefasst und dem Vorstand Technik präsentiert.



Center of Competence Digitalisierung/BIM.

DER FÜNFTE STERN.



Die Potenziale der Digitalisierung und der Umsetzung von BIM werden von Unternehmen und Dienstleistern der Immobilienwirtschaft zunehmend erkannt. M&P ist gut für die Zukunft aufgestellt: Haben wir im vorletzten Jahr maßgeblich die Methode BIM in der Planung adaptiert, stand das letzte Jahr unter dem Stern der ganzheitlichen Betrachtung von Digitalisierung/BIM im Lebenszyklus einer Immobilie. Heute blicken wir noch stärker auf morgen, um gezielt Ansätze für die zukünftige Nutzung herauszuarbeiten. Dieses Vorhaben erfordert eine gemeinsame Herangehensweise der Disziplinen Engineering, Consulting und IT-Lösungen. Nur so ist es möglich, das Know-how der Planungs- und Erstellungsphase in den Betrieb zu überführen bzw. das vorhandene Betriebswissen in den vorherigen Phasen einzuspeisen.

Um unsere Kunden zielgerichtet und umfassend zu beraten, bündeln wir unsere Kompetenzen und etablieren ab April 2018 das „Center of Competence Digitalisierung/BIM“.

Der Fokus des Kompetenzzentrums liegt nicht auf einer singulären Beratung zu einzelnen Themen der Digitalisierung. Wir verfolgen einen umfassenden Beratungsansatz, das heißt, wir haben digitale Lösungskonzepte für die verschiedenen Phasen im Lebenszyklus einer Immobilie entwickelt, die in sich geschlossen, aber anschlussfähig an die nächsten Phasen sind.

Kurz gesagt: Wir haben in allen Phasen schon die nächste im Blick. Oder andersherum formuliert: Durch eine Rückwärtsbetrachtung, das Reverse Engineering, finden wir für alle Phasen die beste Lösung und generieren direkten Mehrwert für unsere Kunden.

Nachfolgend sind die Lebenszyklusphasen mit Beispielprojekten aus dem Jahr 2017 dargestellt.

Die Projekte vermitteln einen guten Eindruck vom Ansatz von M&P und von den Mehrwerten, die wir über die Projekte erzielen.

» **Société immobilière de la Place de la Gare A SA, Schweiz [Entwickeln]:** Erstellung eines BIM-Pflichtenhefts zum optimalen Übergang vom Bau in den Betrieb einer Fondsimmoblie (Schweiz). Der TU wird hier vertraglich verpflichtet/unterstützt,

ein einlesefähiges BIM/FM-Modell mit allen betriebsrelevanten Daten und visuellen Detaillierungen vor Abnahme des Bauvorhans zu übergeben.

» **Fakultät für Informatik der Uni Hamburg [Planen]:** BIM-konforme Planung und Dokumentenablage des MIN-Forums nach dem Datenmodell der M&P Gruppe (intern). Vorgaben zur Kennzeichnung der Objekte zur weiteren Verwendung (Berechnungen, Betriebsabläufe etc.).

» **NürnbergMesse [Bauen]:** Automatisierung und Optimierung des Baukostencontrollings mit SAP. Verwendung fester Strukturen, Vermeidung von „Doppeleingaben“ und automatische Generierung aussagekräftiger Reports. Die Strukturen im Baukostencontrolling (DIN 276) sind in den Betrieb überführbar.

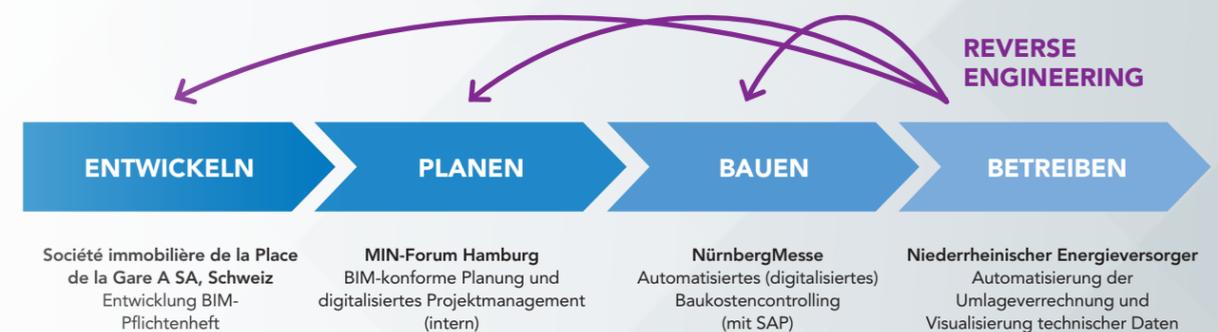
» **Niederrheinischer Energieversorger [Betrieb]:** Visualisierung und Verknüpfung der Plandaten (technische Objekte, Grundrisspläne) mit Betriebsprozessen (Identifizierung von Anlagen und Rückmeldung von Wartungen anhand von Plänen/Visualisierungen, automatische Umlageberechnungen anhand von übernommenen Flächen und Daten zum Raum). Auch hier werden die Prozesse im SAP-System von unseren IT-Experten umgesetzt.

In allen Projekten zeichnen uns eine hohe IT-technische Umsetzungsfähigkeit und eine große Zuverlässigkeit aus, mit der wir Fach-/Prozess-Know-how und Content liefern.

Durch das Zusammenführen der Disziplinen IT-Lösungen (SAP und Navision) und Consulting/Engineering liefern wir signifikante Mehrwerte für unsere Kunden und lassen sie auch nach der Beratung nicht allein.

Unser Ansprechpartner und Leiter des neuen „Center of Competence Digitalisierung/BIM“, Miguel Ebbbers (Miguel.Ebbbers@mp-gruppe.de), hat für alle Fragen der Digitalisierung ein offenes Ohr und freut sich auf den Austausch.

Durch die neuen Technologien und Ansätze ist nach dem Industriesektor jetzt auch die Immobilienwirtschaft bereit, die Potenziale der Digitalisierung bestmöglich zu nutzen!



Anschlussichere Lösungen durch Reverse Engineering (Projektbeispiele)



Mehr Infos zu unseren Leistungen finden Sie hier über den QR-Code.

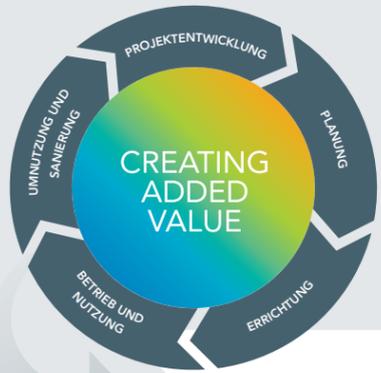
Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter.

Kunst, die von Können kommt.

Ingenieurskunst ist Kunst, die sich tatsächlich vom Können ableitet. Wir bei M&P können. Fachkompetenz, Erfahrung und innovative Kraft verbinden sich bei uns zu überlegener Beratungsleistung. Für unsere Auftraggeber erarbeiten wir zukunftsweisende Konzepte und Lösungen sowie optimales Systemdesign mit einem Höchstmaß an Komfort, Versorgungssicherheit, Funktionalität und Effizienz.

Unser Lifecycle Engineering integriert sämtliche Disziplinen von der Projektentwicklung bis in die Betriebsphase und macht die Umsetzung der Ziele, der Kosten, des Zeitplans, der Performance und der Wiederverwertung zu einem einheitlichen Prozess. Und mit intelligenten Konzepten zur Digitalisierung von Gebäuden und Liegenschaften erfüllt unser Technikdesign die Anforderungen der Industrie 4.0 und die Vorgaben der Energiewende.

Digitalisierung | Systemengineering
Sonderengineering | Masterplanung | Commissioning
Simulation | Prototyping | Qualitätssicherung
BIM | Technical Due Diligence | Green Building Design



Das M&P Engineering-Konzept.

LIFECYCLE

PROJEKTENTWICKLUNG

PLANUNG

ERRICHTUNG

BETRIEB UND NUTZUNG

UMNUTZUNG UND SANIERUNG

Masterplanung Green Building Design Simulation

Systemengineering

Sonderengineering und Prototyping

Gebäudedigitalisierung

Energieanalysen

Energieaudit

Energetischer Masterplan

360°-Systemdesign

Projektentwicklung

Energiemanagement

KanBO NAPA3 Personalwirtschaft CRM Sales

Microsoft Dynamics 365

Projekt Service Management

ADX Studio

Beezy

CRM Marketing

Field Service Management

Microsoft Office 365

Projektmanagement

Organisationsberatung

Geschäftsmodelle

Qualitätssicherung

ENGINEERING.

Commissioning Technical Due Diligence

BIM

Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung

Qualitätssicherung

360°-Potenzialcheck Performance Engineering

Energieausweise

EnEV-Inspektionen

Effizienzpartnerschaft

Energiedienstleistungen

sowis) PowerBI Azure IoT NACO6 Controlling

NAVconnect SAP best practices

QUAM

ServicePass

NAV TechFM

mysolution

Digitalisierung

Betriebskonzepte

Sourcing

Save-to-Perform

ENGINEERING

ENERGIE

IT-LÖSUNGEN

CONSULTING

M&P plant Officebuilding mit gehobener Ausstattung für die Covestro AG.

EIN GEBÄUDE ENTSTEHT ALS 3D-MODELL.

Ein Entwurf, der Maßstäbe setzt. Das Architekturbüro HENN beauftragt M&P mit der Planung eines Officebuildings für rund 960 Mitarbeiter in Leverkusen, das sich auch für zukünftige Strukturen und Arbeitsprozesse eignen soll. Neben einer gehobenen Ausstattung steht daher auch ein möglichst großes Maß an Flexibilität ganz oben auf der Anforderungsliste des Bauherrn. Eine Wandelbarkeit, die unser Team bei dem Projekt von Beginn an in den Fokus rückt: Für eine flexiblere Planung, Ausführung und spätere Bewirtschaftung entsteht das Gebäude zunächst komplett als 3D-Modell.

Ab Sommer 2018 wird das Modell zur Wirklichkeit: Im Chempark an der Bundesstraße B8 in Leverkusen entsteht das neue Bürogebäude von Covestro.



Eine Idee nimmt Gestalt an – das ist leicht gesagt, in der Realität aber ein hochkomplexer Prozess: Bei der Methode Building Information Modeling (kurz BIM; deutsch Bauwerksdatenmodellierung) geht es darum, alle relevanten Bauwerksdaten digital zu erfassen, zu modellieren, zu kombinieren und das Bauwerk als virtuelles Modell geometrisch zu visualisieren. Eine Herausforderung, die auch bei unserem Bauvorhaben für Covestro von allen Beteiligten ein Höchstmaß an Disziplin erfordert. Alle an der Planung beteiligten Büros arbeiten an einem Modell des Officebuildings und sind stets gleichzeitig auf dem neuesten Stand. Das reduziert unseren Koordinations- und Arbeitsaufwand erheblich. Abweichungen und Unstimmigkeiten zeigen sich allen Planungsbeteiligten ohne Zeitverlust bei jedem Abgleich des Modells in einem 14-täglichen Rhythmus.

BIM eröffnet uns einmal mehr völlig neue Perspektiven – auch auf und

in das entstehende Gebäude: Im Zuge der Ausführungsplanung hatten wir die Möglichkeit, gemeinsam mit den Planungsbeteiligten und dem Bauherrn im Büro des Architekten HENN mit einer 3D-Brille (Virtual Reality) durch das Modell zu laufen. Wir konnten das spätere Gebäude also schon vor Baubeginn Etage für Etage begehen und „vor Ort“ einen direkten Abgleich von Wünschen und deren Realisierbarkeit durchführen. Abweichungen wie Kollisionen und Grenzen der Machbarkeit wurden so eindrucksvoll aufgezeigt.

Mehrwerte für den Bauherrn.

Covestro kann den Fortschritt des neuen Bürogebäudes Etappe für Etappe mitverfolgen und Vorteile und Grenzen seiner Vorstellungen am „lebenden“ Objekt miterleben.

Jede Änderung ist für das Unternehmen als Zeichnung und Datenpaket direkt verfügbar. Auch die unmittelbare Auswirkung auf Kosten wird automatisch berechnet. Zudem können wir die Grundlagen für die spätere Bewirtschaftung direkt in die Planung einbinden.

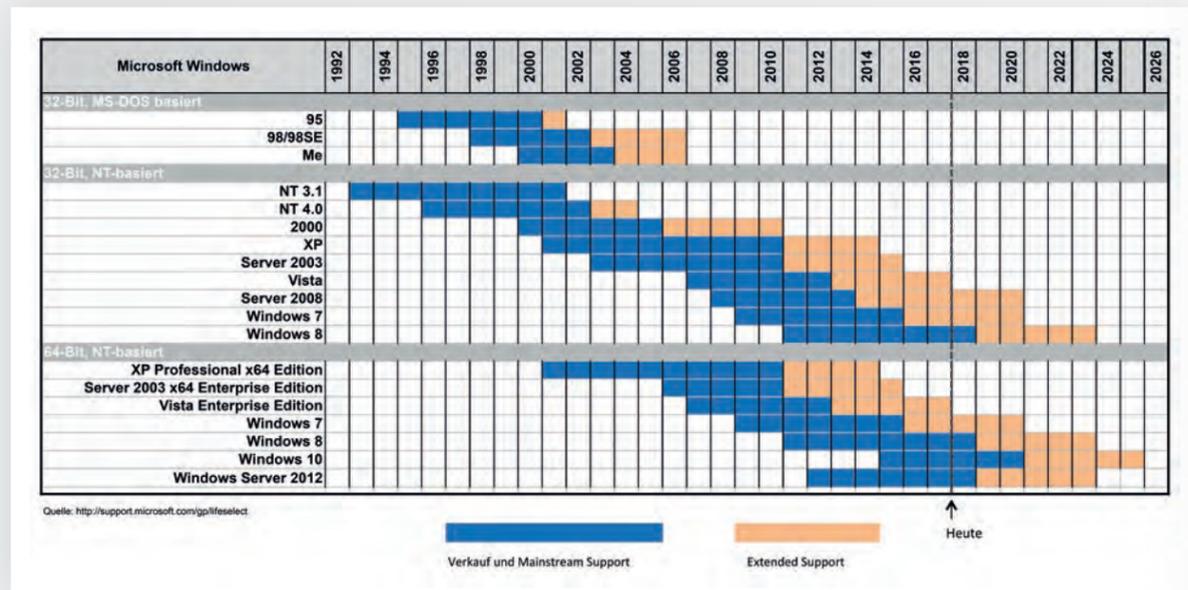
Vorteile für unser Planungsteam.

Es wird uns schnell und deutlich aufgezeigt, welche Ideen und Konzepte realisierbar sind und welche nicht. Das M&P Planungsteam erkennt das Machbare ebenso wie die Grenzen der Machbarkeit und kann so erforderliche Anpassungen zeitnah zwischen allen Beteiligten abstimmen.

M&P macht die Betriebsführungsinstrumente zukunftssicher.

RISIKOFAKTOR GEBÄUDEAUTOMATION.

Die Gebäudeautomation (GA) bzw. die Gebäudeleittechnik ist in vielen Liegenschaften das zentrale Betriebsführungsinstrument. Häufig ist es erforderlich, dass Anlagen und Anlagenteile 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr verfügbar sind und fehlerfrei funktionieren. Störungen oder Ausfälle können dazu führen, dass das Betriebsergebnis nachhaltig gestört oder gefährdet ist. Die Gebäudeleittechnik basiert in weiten Bereichen auf Windows-Betriebssystemen. Vor dem Hintergrund anhaltender Sicherheit und Funktionsfähigkeit von GA-Systemen und Anlagen rückt die „VDI-Nutzungsdauer“ ebenso in den Fokus wie die zeitliche Verfügbarkeit von Windows-Betriebssystemen und möglichen Updates. Wird die mangelnde „Verfügbarkeit“ nicht ausreichend berücksichtigt, kann die Gebäudeautomation zu einem Risikofaktor werden. Mit einer Entkopplung der Management- von der Automationsebene stellt M&P die maximal mögliche Zukunftsfähigkeit Ihres Gebäudeautomationssystems sicher.



Aktuelle Verfügbarkeit der Windows-Systeme

Die rechnerische Nutzungsdauer von Systemen und Anlagen in der Gebäudetechnik wird in der Richtlinie VDI 2067 Blatt 1 „Wirtschaftlichkeit gebäudetechnischer Anlagen“ aufgezeigt. Läuft ein Lebenszyklus ab, heißt das aber nicht, dass die Anlage gleich am nächsten Tag ausfällt! In vielen Fällen betreuen die zuständigen Techniker die Systeme so gut, dass sie weit über ihre rechnerische Verfügbarkeit hinaus betrieben werden können. Insbesondere in der Gebäudeautomationstechnik gilt: Irgendwann gibt es keine Ersatzteile mehr, die zuständigen „Know-how-Träger“ sind nicht mehr verfügbar oder die Programmiersoftware ist auf den heutigen Systemen nicht mehr lauffähig. Aufgrund der langjährigen Erfahrung bei Umbau und Sanierung von Gebäudeautomationssystemen kann M&P verschiedene auf die Anforderungen des Kunden abgestimmte Modernisierungsprozesse anbieten, die sich in der Praxis bereits bewährt haben.

Sinnvolle Trennung.

Dass die „Entkopplung“ der Managementebene von der Automations- und Feldebene sinnvoll ist, lässt sich anhand der sehr unterschiedlichen Lebenszyklen der eingesetzten Technik gut erkennen. In der nebenstehenden Grafik sind die Lebenszyklen der unterschiedlichen Systeme dargestellt. Die Gebäudeautomation ist das zentrale Betriebsführungswerkzeug in den Liegenschaften. Sie hat die integrierende Funktion über alle Gewerke hinweg und stellt das Bindeglied zu den weiterverarbeitenden IT-Systemen dar. Sie dient also als Daten-

sammler für die moderne IT-Technik mit Änderungs-/Lebenszyklen von drei bis fünf Jahren und übernimmt die Regelungs- und Steuerungsfunktionen für eine Anlagentechnik, die für Betriebszeiten von zehn bis 20 Jahren ausgelegt wird. Die großen zeitlichen Unterschiede machen deutlich, dass die Managementebene unabhängig von nachgeschalteten Ebenen einem anderen Veränderungsprozess unterliegt als die von ihr zu bedienenden betriebstechnischen Anlagen und Systeme.

Vorteile der Entkopplung von Management- und Automations-ebene.

Aus Erfahrung wissen wir, dass eine Modernisierung der Management- und Automations-ebene nach sieben bis zwölf Jahren sinnvoll und notwendig ist. Nachgeschaltete Ebenen müssen hierbei nicht zwangsläufig komplett modernisiert werden. Es ist durchaus möglich und spart Kosten, Teile der Automations-ebene (z. B. Leistungsschaltanlagen) und

die Feldebene weiterhin zu nutzen. Diese „Entkopplung“ schafft eine gute Wettbewerbssituation. Darüber hinaus besteht – ergänzt durch die Nutzung des firmenneutralen Kommunikationsprotokolls BACnet – die Möglichkeit, technische Entwicklungen ohne Zeitverlust zu integrieren. Da BACnet als normiertes Protokoll von allen namhaften MSR-Anbietern unterstützt wird, ist zukünftig die Kopplung von weiterentwickelten Automationsstationen an die Managementebene möglich.

Außerdem kann, sobald es erforderlich ist, die Managementebene komplett ausgetauscht werden. Somit ist eine maximal mögliche Zukunftsfähigkeit sichergestellt. Der Modernisierungsbedarf wird noch deutlicher, wenn man berücksichtigt, dass die meisten Managementebenen der Gebäudeautomation mit dem Betriebssystem Windows arbeiten. Durch die Nutzung ist die direkte Übernahme von Daten in die Windows-Office-Welt möglich. Allerdings entsteht dadurch auch eine direkte Abhängigkeit von Update- und Modernisierungszyklen des Windows-Betriebssystems und der Windows-Office-Software.



Weitere Hauptrolle für M&P.

BUILDING INFORMATION MODELING TRÄGT FRÜCHTE.

Bereits seit 2016 nutzt M&P die digitalen Möglichkeiten von Revit, einer Building-Information-Modeling(BIM)-Software für die 3D-Planung. In Pilotprojekten wie dem Refurbishment eines Siemens-Bürogebäudes in München oder der Sanierung des CCH in Hamburg haben wir seither viel Erfahrung und Know-how gesammelt. Best Practice, die Benchmarks setzt – und uns befähigt, eine der Hauptrollen in einem weiteren Großprojekt zu übernehmen: Seit Sommer 2017 sind wir für die gesamte TGA-Planung eines neuen Campus für ProSiebenSat.1 verantwortlich.

Eine grüne Wiese für Innovation.

Der Dax-Konzern ProSiebenSat.1 baut einen modernen Campus an seinem deutschlandweit größten Standort in Unterföhring. Der Medienkonzern versteht sich als „Unterföhringer, bayerisches und deutsches Unternehmen“ und setzt mit dem neuen Bauprojekt ein Zeichen für modernes Arbeiten.

Auf dem Campus will der Medienkonzern seine Unterhaltungs- und Informationsangebote unter einem Dach vereinen. Auf einer Bruttogeschossfläche von über 80.000 m²

sollen vielseitige Nutzungsareale entstehen, darunter Studios, Werkstätten, Lager, Regieräume und Play-out-Center, Cutter-Bereiche mit High-End-Räumen und Off-Kabinen. Auch ein Corporate center, Büro- und Konferenzräume, Gastronomie, eine Tiefgarage und ein Rechenzentrum befinden sich auf dem neuen Gelände. Damit intensiviert der Medienriese die Nutzung am Standort und verdoppelt die Arbeitsplatzkapazitäten auf 1.700.

Der alte Gebäudebestand aus den 60er-Jahren entspricht nicht mehr den Anforderungen der modernen Arbeitswelt und wird komplett abgerissen. Auf der „grünen Wiese“ entsteht ein neuer Campus, der architektonisch beeindruckt und technisch alle Anforderungen

bedient. Der Kern eines Medienkonzerns ist die Versorgungstechnik und die Funktionalität der Gebäude. Wir freuen uns sehr über das uns entgegengebrachte Vertrauen, das „Herz des Campus“ mit der gesamten Haustechnik zu beplanen. Das Projekt bietet viele Möglichkeiten, innovativ zu denken und wegweisende Lösungen zu finden.

Vom Quereinsteiger zum Best Player.

Kick-off für das Gesamtprojekt New Campus war bereits 2016. Im Sommer 2017 stieg der Vorplaner

unerwartet aus dem Projekt aus. M&P war bereit für die Hauptrolle im Bereich TGA: In renommierten Projekten wie der Elbphilharmonie haben wir im Vorfeld bewiesen, dass wir als Problemlöser agieren, uns schnell einarbeiten und ein Projekt erfolgreich bis zum Ende begleiten können. Auch unser Einstieg bei ProSiebenSat.1 klappte reibungslos: Seit Leistungsphase 3 sind wir verantwortlich für die gesamte TGA-Planung. Der Beginn des ersten Bauabschnitts ist für dieses Jahr geplant. Die Bauphase wird voraussichtlich bis 2023 dauern.

Informationsführerschaft und Erfahrung.

Das gesamte Projekt wird mit BIM in 3D umgesetzt. BIM ermöglicht es uns, die unterschiedlichen Sektoren der Planung wie Architektur, Statik, Bauphysik und technische Gebäudeausrüstung in einem Modell zu vereinen, um eine höhere Arbeitsqualität und Produktivität mit weniger Fehlern und Zeitverzögerung, aber optimierten Kosten bei der Umsetzung zu erreichen. M&P hat die Innovationsführerschaft in diesem Bereich mit einem ständig wachsenden Team, das mit vielseitigen Schulungen stets auf dem aktuellsten Stand der Technik agiert. Heute nutzen wir BIM auch im Facility-Management (BIM-FM), um Gebäude effizienter zu betreiben. Ein aktuelles Thema, das bei vielen führenden Unternehmen auf wachsendes Interesse trifft. M&P hat auch in diesem Bereich bereits mehrere Projekte in Deutschland und der Schweiz umgesetzt.

Standortübergreifend erfolgreich.

Ein großes Projektteam aus über 25 TGA-, BIM- und Energieexperten sowie Projektsteuerern aus fünf M&P Standorten kümmert sich in Unterföhring darum, dass die gesamte Planungsarbeit reibungslos und just in time verläuft. Wir profitieren also von einem Wissens- und Erfahrungstransfer innerhalb der gesamten M&P Gruppe. Und genau das ist unsere große Stärke.

Fachplanung mit BACnet. Ein Erfahrungsbericht.

ERFOLGSFAKTOR KOMMUNIKATION.

BACnet ist vergleichbar mit Sprache. Sie dient dem Austausch von Informationen zwischen Kommunikationspartnern. Die Kommunikation ist dann erfolgreich, wenn sich alle Beteiligten verstanden haben. Aber schon beim Aufeinandertreffen von Dialekten kann es zu Missverständnissen kommen. Damit sich trotzdem alle verstehen, braucht es einheitliche Sprachnormen. Eine klare Datenkommunikation mit und in unterschiedlichen Systemen der Gebäudeautomation kann BACnet übernehmen. Aber nur dann, wenn man im Vorfeld die Rahmenbedingungen konkret formuliert. M&P hat dazu einen Leitfaden entwickelt.

Wenn Kommunikation hakt.

Die ersten BACnet-Projekte hat M&P vor etwa 20 Jahren realisiert. Damals war der Funktionsumfang im Vergleich zu heute wesentlich geringer und die Infrastruktur bei weitem nicht so standardisiert.

Die Weiterentwicklung von BACnet führte nicht automatisch zu mehr Klarheit im Datenaustausch: Derzeit gibt es so viele konforme Interpretationen, dass auch zertifizierte Geräte aneinander vorbeireden können. Dies kann bei Auftragnehmern (AN) zu wirtschaftlichen Risiken und bei Auftraggebern (AG) und Betreibern zu großer Unzufriedenheit führen. Oftmals entstehen Verzögerungen durch Diskussion, Klärung und Anpassung.



Medizinische Hochschule Hannover

Technische Anschlussbedingungen (TAB) als Leitfaden.

Bereits zu Beginn eines Projekts klären wir deshalb alle BACnet-spezifischen Details. Im Rahmen von Projekten mit unterschiedlichen Fabrikaten dokumentieren wir Liegenschaftsstandards für die

einheitliche Entwicklung der Gebäudeautomation in Form von Technischen Anschlussbedingungen (TAB). Neben üblichen Randbedingungen wie Benutzeradressenschlüssel, Nutzung der vorhandenen Netzwerke, Ausstattung der Schaltschränke und Feldebene beschreiben wir dort auch wesentliche Punkte für die BACnet-Kopplung (Projektierung, Adressierung, Alarmierung, Priorisierung, Identifizierung, Aufschaltung etc.).



Stadtwerke Hannover, heute energy

Vorgehensweise bei der BACnet-Aufschaltung.

In einigen Liegenschaften hat sich im Verlauf der BACnet-Aufschaltungen ein mehrstufiges Verfahren etabliert, das der Qualitätssicherung von Abnahme und Übergabe dient.

- » Liegen keine Referenzen zu Fabrikat, System und Bearbeiter vor, wird vor Auftragsvergabe ein Interoperabilitätstest durchgeführt.
- » Das vom Lieferanten der BACnet-Automationsstation (AS) gelieferte EDE-File wird vom Lieferanten der MBE vor dem Einlesen in das System auf Einhaltung der in den TAB vereinbarten Randbedingungen geprüft.

- » Für das Erstellen und Dynamisieren der Anlagengrafiken sowie für die Dokumentation der BACnet-Objekte dienen „Austausch-Regelschemata“ und das EDE-File als Grundlage. Der Lieferant der BACnet-Automationsstation und der Lieferant der GLT arbeiten bei der Aufschaltung/ Inbetriebnahme zusammen.

Da die Projektteams im Bauvorhaben oft unterschiedlich zusammengesetzt sind, dokumentieren Checklisten Aufschaltungsschritte und Verantwortlichkeiten.

Durch die schrittweise Aufschaltung durch BACnet erfolgt eine Art Qualitätscontrolling. Der AN MBE und der AN MSR, koordiniert durch den AG und/oder M&P, führen nach der Aufschaltung einen Funktionstest durch. So ist es nicht mehr möglich, dass ein MSR-Anbieter sein System in Betrieb nimmt und es dann „irgendwie“ übergibt.

Da die Normen und Richtlinien einschließlich der AMEV-Vorgaben in Bezug auf BACnet ständig fortgeschrieben werden, wird es auch zukünftig notwendig sein, liegenschaftsspezifische Vorgaben zu konkretisieren. Insbesondere bei lebenszyklusbedingten Modernisierungen müssen Rahmenbedingungen funktional und fabrikatsneutral formuliert werden, um die Vorteile der BACnet-Kopplung ohne Risiken ausnutzen zu können.

Performance Engineering | 360°-Potenzialcheck
 Energieanalysen | Energieaudit | Energiemanagement
 Energetischer Masterplan | EnEV-Inspektionen
 Energieausweise | Elektromobilität | Effizienzpartnerschaft
 Energiedienstleistungen | 360°-Systemdesign
 Projektentwicklung

Aus Energie Zukunft machen.

Bewegung ist Veränderung. Aus neuen Konstellationen entstehen neue Chancen, Dinge intelligenter und effektiver zu gestalten. Aus Energiewende, Marktentwicklung und technologischem Wandel erwachsen Herausforderungen und enorme Potenziale. Wir bei M&P unterstützen unsere Auftraggeber dabei, diese Chancen zu identifizieren und zu nutzen, mit Analysen und Konzepten zur technischen Infrastruktur, zu energiewirtschaftlichen, organisatorischen und regulatorischen Aspekten sowie zu Nachfrageoptimierung und Digitalisierung. Innovationskraft, technische und kaufmännische Kompetenz sowie langjährige Erfahrung bündeln wir zur Steigerung der Energieeffizienz und zur ökonomischen und ökologischen Optimierung. So wird aus Bewegung Veränderung und aus Veränderung Fortschritt.



Mehr Infos zu unseren Leistungen
finden Sie hier über den QR-Code.

Verbindungskosten laut
Mobilfunkanbieter.

360°-Energieberatung, Planung, Investition
und energieeffizienter Betrieb aus einer Hand!

SAVEMAXX CONTRACTING. WIR INVESTIEREN IN DIE ZUKUNFT IHRES UNTERNEHMENS.

„Weil wir vom Einsparpotenzial und von unserer Leistungsfähigkeit überzeugt sind, übernehmen wir für die Maßnahmen zur Verbesserung Ihrer Energieeffizienz die Verantwortung und das technische und wirtschaftliche Risiko.“

Wenn es darum geht, Energiekosten langfristig zu reduzieren und die CO₂-Bilanz deutlich zu verbessern, machen sich immer mehr Unternehmen auf die Suche nach alternativen Lösungen. Das ist mitunter ganz schön kompliziert. Wie erkennt man Einsparpotenziale, wie schöpft man sie aus? Welche Strategien sind wirklich sinnvoll und passen zu den spezifischen Anforderungen eines Betriebs? Und wie stellt man langfristig sicher, dass die Energieeffizienz gewährleistet wird?

Das Angebot ist riesig und die Konditionen schwer vergleichbar. Unternehmen sind gut beraten, sich erfahrene, fachkundige Unterstützung ins Haus zu holen: die Energieberater von M&P. Wir arbeiten unabhängig von Energielieferanten und Komponentenherstellern und steigern seit mehr als 29 Jahren nachhaltig die Energieeffizienz

unserer Auftraggeber – und zwar durch innovative Konzepte und in der Folge durch effiziente Energielösungen.

Unser Beratungskonzept ist aber nicht nur deshalb so einzigartig, weil wir es perfekt auf Ihren Bedarf ausrichten. Das Besondere: Ihr Unternehmen muss dafür kein eigenes Kapital in die Hand nehmen. Weil wir vom Einsparpotenzial und von unserer Leistungsfähigkeit überzeugt sind, gehen wir für die Verbesserung Ihrer Energieeffizienz auch ins Risiko – und übernehmen die Implementierung und Finanzierung aller geplanten Maßnahmen.

Mit unserer Tochterunternehmung Savemaxx Contracting bieten wir unseren Mandanten Energiedienstleistungen zur dauerhaften Gewährleistung der bestmöglichen Energieeffizienz. Die Savemaxx Contracting

investiert in zukunftsweisende Technologien, trägt zunächst mit eigenem Budget Ergebnisverantwortung und steht Kunden als Energieeffizienzpartner langjährig zur Seite. Damit sind wir eines der wenigen Beratungs- und Planungsunternehmen, die für die Umsetzung von Energieoptimierungsmaßnahmen auch in die technische und wirtschaftliche Verantwortung gehen.

Der erste Schritt hin zu mehr Effizienz ist übrigens leicht: Nehmen Sie Kontakt zu uns auf. Am besten jetzt.

Anstoß zur Energiewende.

VON BUMERANGS, NUGGETS UND EINEM DOMINO- EFFEKT.

Wer M&P Ingenieuren des Geschäftsfelds Energie bei der Arbeit zusieht, kann manchmal auf den Gedanken kommen, er beobachtet Goldsucher im fernen Kanada. Immer auf der Suche nach wirklich großen Nuggets, die tatsächlich so gut wie nie in der Schürfschale landen. Umso größer ist die Freude, wenn es einmal gelingt. Und genau davon handelt dieser Bericht.

In den alten Filmen passiert ein dicker Goldfund immer dann, wenn niemand damit rechnet – oder es aufgrund einer Notlage besonders wünschenswert wäre.

In so einer Notlage befindet sich gerade die deutsche Bundesregierung. Das anvisierte Klimaziel, den CO₂-Ausstoß bis zum Jahr 2020 um 20 % zu reduzieren, wird nicht erreicht. Und durchschlagende Konzepte zu weiteren Verbrauchsreduktionen sind weit und breit nicht in Sicht.

Und doch gibt es Lichtblicke: Während einer umfassenden EnEV-Inspektion bei einem Kunden der Handelsbranche entwickelten unsere Ingenieure eine ganz neue Idee der Systemoptimierung, bei der durch einen Anstoß in der Beleuchtungstechnik plötzlich eine Reihe von Effizienz-Dominosteinen in Bewegung kamen. Durch diesen Dominoeffekt werden ca. 40 % der ursprünglichen Energiekosten und etwa 30 % der Energieverbräuche eingespart. Wir haben ein großes Nugget entdeckt!

Alles im Fluss.

Unser Goldstück: modernste LED-Technik, die bei verbesserter Ausleuchtung einen deutlich geringeren Stromverbrauch aufweist. Das wirkt sich positiv auf weitere haustechnische Systeme aus. Neben den rein verbrauchsbasierten Effekten durch reduzierte Kühl- und Lüftungsbedarfe gehören verbesserte Energiebezugsbedingungen, vermiedene Instandhaltungs- und

minimierte Investitionskosten zur positiven Bilanz. Auch das Plus an Behaglichkeit darf nicht unterschätzt werden.

Gründe genug, um aus dieser in den Einzelteilen nicht neuen, aber in der Kombination einmaligen Herangehensweise ein neues Produkt zu entwickeln.

Mit unserem neuen Produkt versprechen wir unseren Kunden: keine Kosten für Beleuchtung mehr! Dies realisieren wir über die Durchführung eines Technologiesprungs bei unseren Kunden und einen umfassenden Rollout energetischer Effizienzmaßnahmen.

Und da wir es nicht bei einem Nugget belassen wollen, setzen wir uns ein ehrgeiziges Ziel:

Wir wollen in den nächsten fünf Jahren 1.000.000 m² Verkaufsfläche CO₂-frei gestalten und die Energiewende Wirklichkeit werden lassen.

Den Bumerang aufhalten.

Reisen wir von den Goldgräbern auf die andere Seite des Globus zu den Aborigines. Ihr Bumerang kommt stets zu seinem Werfer zurück. Aber wenn er nicht aufpasst, trifft das Wurfgerät ihn mit noch stärkerer, überraschender Wucht.

Der sogenannte Bumerang- oder Rebound-Effekt beschreibt das Phänomen, dass ein möglicher Effizienzsprung durch ein Mehr

an Installation ein deutliches Plus an Verbrauch zur Folge hat. Die klassische Glühlampe etwa wurde von effizienten Energiesparlampen abgelöst, die nur noch ein Fünftel an Energie verbrauchen – und kaum noch ausgeschaltet werden. Der nächste Innovationssprung führt zu den LEDs. Oft hört man: „Die verbrauchen so wenig, da können wir auch noch den Garten illuminieren, und ausschalten müssen wir die auch nicht mehr.“ Unter dem Strich steht dann oft nicht die gewünschte Verbrauchs- und Kostenreduktion.

Der deutsche Wissenschaftler Prof. Dr. Ernst Ulrich von Weizsäcker hat darauf hingewiesen, dass ein wirklicher Effekt nur dann erreicht wird, wenn Innovation mit Suffizienz zusammengeht. Erst dann sind erhebliche Einsparungen möglich, die er mit dem Begriff Faktor 5 (fünffach effizienter oder Reduktion auf 20 %) definiert.

Der Kern dabei ist eine verbesserte Ressourcenproduktivität: mehr Wohlstand aus einer Einheit Ressource (Energie, Wasser oder Mineralien).

Bei Faktor 5 sind wir mit unserem Nugget – dem Dominoeffekt – noch nicht, aber die richtige Richtung ist eingeschlagen.

Begleiten Sie uns – und suchen Sie mit uns nach den Nuggets in Ihrem Unternehmen!



Weitere Informationen zur EnEV-Inspektion erhalten Sie über den QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter.

M&P sorgt sich ums Trinkwasser.

SAUBER GEMACHT!

Wenn Himmelforscher auf fremden Planeten nach Leben suchen, halten sie genau genommen Ausschau nach Wasser. Ohne Wasser keine Bakterien, keine Pflanzen, keine Lebewesen. Auch hier auf der Erde ist sauberes Trinkwasser überlebenswichtig. Dass es stets sauber und genießbar aus der Leitung fließt, ist gar nicht so selbstverständlich, wie viele Menschen glauben. Bis zum Hausanschluss übernimmt diese Aufgabe der örtliche Wasserversorger. Dass das Wasser dann in gleichbleibend hoher Qualität auch aus dem Hahn fließt, darum kümmert sich M&P.

Sauberes Wasser für alle.

Bereits im Römischen Reich beförderte man Wasser mit hohem Aufwand bis zu 100 Kilometer weit übers Land in die Städte der Großmacht. Rom allein wurde von elf Aquädukten versorgt. Noch heute bringen drei dieser antiken Bauwerke Wasser in die italienische Hauptstadt. Auch die Qualität des Wassers stand im Fokus der damaligen Ingenieure. Sie beobachteten die Umwelt, um sicherzustellen, dass die flüssige Fracht auf dem Transportweg möglichst rein und genießbar blieb. Heute sind die Aufgaben der Wasserversorgung noch dieselben wie damals, mit dem Unterschied, dass Inhaltsstoffe

und Reinheitsgrad durch die uns zur Verfügung stehende Technik und umfangreiches Wissen exakt ermittelt werden können.

Noch immer sind die Kontrolle und der Transport des Wassers anspruchsvolle Aufgaben der Wasserversorger. Sie garantieren, dass Trinkwasser sicher bis zum Verbraucher gelangt. Ab dem Hausanschluss bzw. Übergabepunkt (Zähler) ist dann der Eigentümer oder Betreiber der Trinkwasserinstallation dafür verantwortlich, dass sich die Beschaffenheit des Trinkwassers in den hauseigenen Leitungen nicht verschlechtert und ein sicherer Genuss – Trinkwasser ist unser Lebensmittel Nr. 1 – möglich ist.

Im Trinkwasser lauern unsichtbare Krankmacher.

Auch wenn Trinkwasser klar und sauber aussieht, ist es oft weniger rein, als es scheint. Zu den Gefahren in einer Trinkwasseranlage gehören etwa Bakterien der Gattung Legionella, die vereinzelt auch in einwandfreiem Trinkwasser vorkommen. Entsprechen Warm- und Kaltwasserinstallationen nicht mehr dem Stand der Technik, kann das zu unkontrolliertem Wachstum von Legionellen führen. Immer wieder kommt es vor, dass Trinkwasseranlagen, die von Legionellen befallen sind, vorübergehend stillgelegt und desinfiziert werden müssen.

Es gibt keinen Bestandsschutz!

Trinkwasserinstallationen, die bei Inbetriebnahme noch dem Stand der Technik entsprachen, stellen nach heutigem Stand der Technik ein gesundheitliches Risiko dar. Dies ist kein Verkaufstrick der Industrie, sondern reflektiert die Erkenntnisse der Forschung und trägt Vorfällen der Vergangenheit Rechnung.

Es gehört zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit dem Lebensmittel Trinkwasser, seine Trinkwasserinstallation regelmäßig auf den Prüfstand zu stellen.

Und das gern mit fachkundiger Unterstützung von M&P: Wir inspizieren Trinkwasseranlagen, überprüfen sie auf Konformität mit aktuellen Verordnungen und entwickeln Sanierungskonzepte, die allen gesetzlichen Anforderungen gerecht werden.

So sorgen wir dafür, dass Trinkwasser als sicheres Lebensmittel selbstverständlich bleibt und die Trinkwasseranlagen unserer Kunden gut für die Zukunft gerüstet sind.



Den Produktflyer zum Trinkwassercheck finden Sie über den QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter.

Bild 01: © Barbara Buderath – Fotolia

Legionellen sind nicht nur in Trinkwasseranlagen gefährlich.

Auch in anderen wasserführenden Anlagen können sich Legionellen vermehren – besonders dort, wo Wasser verrieselt wird, z.B. in Verdunstungskühlanlagen, Luftwäschern oder Nassabscheidern. Verdunstungskühlanlagen ermöglichen eine effiziente Rückkühlung von Kälteanlagen und prozesstechnischen Anlagen. Nassabscheider werden unter anderem zur Abgasreinigung verwendet.

Eine erhöhte Legionellenkonzentration im Umlaufwasser kann bei Aerosolbildung und Emittierung besonders bei immunschwachen Personen zu Gesundheitsschädigungen wie Lungenentzündungen führen. Ein Anlagenbetrieb, der dem neuesten Stand der Technik gerecht wird, ist also gleichzeitig aktiver Gesundheits- und Umweltschutz.

In der Vergangenheit durften Verdunstungskühlanlagen und Luftwäscher ohne besondere Vorkehrungen oder spezielles Wissen betrieben werden. Dies hat allein in den letzten Jahren zu vielen Erkrankungen und einigen Todesfällen in Deutschland geführt, z.B. in Warstein 2013 oder Bremen 2016. Die Dunkelziffer liegt dabei wahrscheinlich erheblich höher.

Um die Legionellengefahr zu verringern, ist seit August 2017 die 42. Bundesimmissionschutzverordnung (42. BImSchV) in Kraft.

Diese Verordnung formuliert bundesweit einheitliche planerische und organisatorische Vorgaben und schreibt Eigentümern und Betreibern konkrete Handlungsanweisungen für Wiederinbetriebsetzung, Betrieb und regelmäßige Überprüfung von offenen Verdunstungskühlanlagen und Luftwäschern vor.

Betreiber sind zum Handeln verpflichtet und müssen ihre Anlagen melden!

Um sie dabei zu unterstützen, haben wir einen Leistungskatalog entwickelt, der einen rechtskonformen und hygienisch unbedenklichen Betrieb gewährleistet.

Als ergänzenden Mehrwert zu diesen verpflichtenden Maßnahmen bieten wir an, auch die Energieeffizienz von einzelnen Anlagenkomponenten oder des Gesamtsystems auf den Prüfstand zu stellen, denn unsere Erfahrung zeigt, dass eine genaue Betrachtung häufig zu Effizienzsteigerungen führen kann.

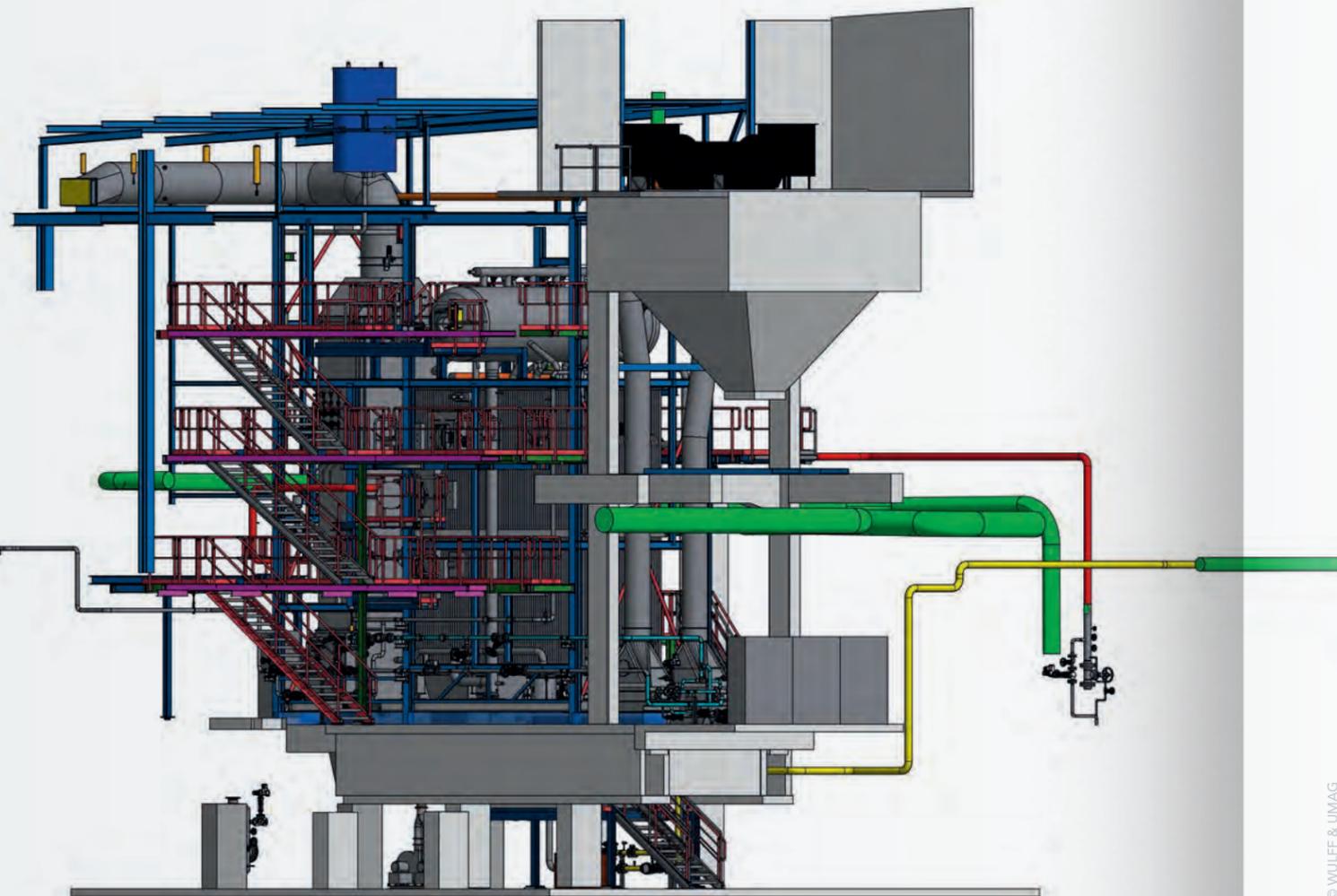
01



Ein neuer Wasserrohrkessel für WMF.

HOCHDRUCKDAMPF FÜR FEINE TAFELN.

Am Hauptsitz Geislingen an der Steige betreibt die WMF Group in Eigenregie ein zentrales Kraftwerk, das Elektrizität und Dampf erzeugt. Die produzierten Energiemengen sichern am Campus die Versorgung der Produktion und Entwicklung, der Marketing-, Test- und Schulungsbereiche sowie der Verwaltungs- und Outlet-Flächen. Mit Hochdruck arbeitet M&P im Projektteam der WMF vor Ort an einem neuen Dampfkessel, der die Energieversorgung am Standort zukunftssicher machen soll.



1853 nimmt die Metallwarenfabrik „Straub & Schweizer“ im baden-württembergischen Geislingen an der Steige ihren Betrieb auf. Und von Beginn an ist klar: Der Energiehunger der Produktion kann nicht allein mit der Versorgung aus öffentlichen Netzen gestillt werden. Seit über 160 Jahren erzeugt deshalb ein hauseigenes Kraftwerk neben Wärme (in Form von Dampf) auch Elektrizität. In der Gründungszeit erfolgt dies in einem Wasserdampf-Kreislauf (Dampf treibt Turbine zur Stromproduktion an und verrichtet dann im Werk seine Heizarbeit). Nach dem gleichen Grundprinzip stellen heute zwei zentrale Wasserrohrkessel lastabhängig Dampf bereit, der in einer von drei Dampfturbinen Elektrizität erzeugt und dann als Abdampf das Werk mit Prozess- und Raumwärme versorgt. Auch wenn das Verfahren gleich geblieben ist: Was als Kessel 1 mit Kohlefeuerung begann, hat sich über den Einsatz von Schweröl heute zu den Kesseln DK 8 und DK 9 mit einer kombinierten Feuerung aus Erdgas (Regelbrennstoff) und leichtem Heizöl (Besicherung/Notbetrieb) gewandelt.

Dampfkessel DK 10 – das Projekt.

Dass nach mehr als 160 Jahren bisher lediglich der neunte Dampfkessel installiert ist, zeugt von einer gezielten Instandhaltung der Technik. Trotzdem ist der Kessel DK 8 nicht mehr zukunftsfähig: Errichtet als gemauerter Wasserrohrkessel mit einer Kohlerostfeuerung und

umgebaut auf die aktuelle Gebläsefeuerung, entspricht der gealterte Kessel in Bezug auf Effizienz, Emissionen, Regelbarkeit und Lastverhalten nicht mehr den heutigen Anforderungen. Das Zählrad der Kesselnummern dreht sich einen Zacken weiter: Der Dampfkessel DK 8 mit seiner Leistung von 25 t/h wird durch einen neuen Wasserrohrkessel mit Membranwänden, emissionsarmer Zweistofffeuerung und gleicher Dampfleistung ersetzt. Und da die Nummerierung des Kessels feststeht, hat auch das Projekt gleich einen Namen: Dampfkessel DK 10.

Dieser wird mit einer vertikalen Brennkammer, stehenden Heizgaszügen und Zweibrennerbetrieb als Bodenfeuerung produktionsbegleitend errichtet und in Betrieb genommen. Mehr als zweieinhalb Jahre begleitet die M&P Gruppe das Projekt von der Spezifikation des Kessels über die fachtechnische Betreuung des Ausschreibungsverfahrens (Kesselhersteller als Technik-GU mit schlüsselfertiger Übergabe) bis hin zur Unterstützung im Genehmigungsprozess.

Mit Dampfkessel 10 in der Champions League.

Obwohl der neue Wasserrohrkessel aus deutscher Fertigung (Firma Wulff & Umag aus Husum) und mit modernster Feuerungstechnik (Firma Walter Dreizler aus Spaichingen) Hochdruckdampf von 450 °C erzeugt, spielt er in Bezug auf die Effizienz in der Champions League



und unterschreitet mit seinen Emissionen nach Vorgabe der WMF die gesetzlichen Rahmenbedingungen deutlich – jederzeit im alltäglichen Dauerbetrieb. Zusammen mit der geforderten Flexibilität zur Laständerung ist ein Kesselsystem entstanden, das dem Wandel der Energiemärkte heute und morgen in hohem Maße entsprechen kann. Mit seiner zukünftigen Aufgabe als Führungskessel stellt der DK 10 eine Energiemenge bereit, die der Versorgung von ca. 5.000 Haushalten mit Strom und Wärme gleichkommt. Dabei herrscht im Inneren ein Druck, der einer stehenden Wassersäule von ca. 500 m entspricht – und dies bei materialfordernden Temperaturen von über 450 °C. Dass bei diesen Extremwerten auch noch die Umweltbelastung reduziert wird, komplettiert das Gesamtbild einer beispielhaften Anlage: Gegenüber dem zur Stilllegung anstehenden Kessel DK 8 werden die Schadgasfrachten um mehr als 20 % reduziert. Und der verminderte Ausstoß an schädlichem Kohlendioxid entspricht der Arbeit eines gewachsenen Laubwalds von mehr als 800 ha.

IT-LÖ

SUNN

Microsoft Dynamics 365 | NAVconnect
 NAPA3 Personalwirtschaft | NAV TechFM
 NACO6 Controlling | sowis) | mysolution
 Microsoft Office 365 | KanBo | Field Service Management
 Projekt Service Management | CRM Sales
 CRM Marketing | PowerBI | ServicePass | Beezy
 QUAM | Azure IoT | ADX Studio



Mehr Infos zu unseren Leistungen finden Sie hier über den QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter.

Digitale Zukunft gestalten. Mit Microsoft.

Es gibt keine feste Formel für Erfolg. Jede IT-Lösung folgt ihrem eigenen Muster. Unsere Arbeit ist also alles andere als Standard. Was wir gestalten, ist die digitale Zukunft für unsere Kunden. Mittelständische Unternehmen, die wir mit Technologien versorgen, die optimal auf ihre Anforderungen zugeschnitten sind.

Wir entwickeln Geschäftsmodelle, Prozesse, Organisationen und Personal gezielt weiter und unterstützen Auftraggeber im täglichen Einsatz mit Beratung und Support. Dabei bringen wir aktiv und umfassend Branchenerfahrung, Methodenwissen und IT-Kompetenz ein. Und wenn es eine spezielle Aufgabenstellung erfordert, arbeiten wir eng mit zuverlässigen Partnern zusammen. Was wir so erschaffen, sind flexible, nachhaltige IT-Lösungen. Für mehr Effizienz, Qualität und Wachstum.

Elbe-Werkstätten modernisieren IT-Landschaft mit M&P.

ERFOLGREICHE INKLUSION VON DYNAMICS NAV.

Die Elbe-Werkstätten GmbH kümmern sich als Rehabilitations- und Pflegeeinrichtung um rund 3.100 Menschen mit Behinderung und bieten ihnen individuelle Unterstützung. Mit mehr als 40 Produktionsstätten und 700 zusätzlich angestellten Beschäftigten ist der Sozialbetrieb gleichzeitig einer der größten Arbeitgeber Hamburgs. Das Unternehmen erwirtschaftet eine Jahresleistung von über 80 Mio. €. Für den Anschluss an die digitale Welt wurde 2017 ein anspruchsvolles Migrationsprojekt mit M&P gestartet.

Wie in jedem großen Industrieunternehmen fallen auch in den Elbe-Werkstätten vielfältige Verwaltungsaufgaben an. Personal-, Finanz- und Vertragsverwaltung, Produktionsplanung und Kalkulation, Disposition der Arbeitsgruppen, Einkauf von Material, Fakturierung und Kostensatzabrechnung mit den Leistungsträgern – all das ist ohne leistungsfähige IT-Unterstützung nicht durchführbar.

Der Sozialbetrieb setzt dabei seit vielen Jahren auf Dynamics NAV. Das von vielen individuellen Anpassungen geprägte bisherige System sollte nun durch den konsequenten Einsatz von Standardmodulen modernisiert werden. Die Elbe-Werkstätten entschieden sich für sowis) als zertifizierte Branchenlösung für Sozialbetriebe und NAPA3 als umfassende personalwirtschaftliche

Lösung – beide basierend auf der neuesten Version von Dynamics NAV.

Ergänzt wurde die Lösung durch ein im Projektverlauf entwickeltes Modul für Dokumentation und Maßnahmen-Planung, das Sozialpädagogen und Sachbearbeiter direkt von mobilen Endgeräten aus nutzen können. Durch eine einfache Benutzeroberfläche und die prozessbezogene Bereitstellung der benötigten Informationen erzielte das Modul nach kurzer Zeit eine hohe Akzeptanz bei den Anwendern – eine wichtige Voraussetzung dafür, in Zukunft auf vollständige und verlässliche Daten zugreifen zu können.

Kurze Wege, schnelles Feedback.

M&P führte während der zwölfmonatigen Projektlaufzeit Bedarfsanalysen durch, erstellte Spezifikationen und übernahm das Projektmanagement für alle drei Sachgebiete. Da die Elbe-Werkstätten selbst über ein sehr erfahrenes IT-Team verfügen, wurden viele Aufgaben im Bereich der Datenübernahmen und der Standardmigration in Eigenleistung erbracht. Der enge Informationsaustausch aller Projektbeteiligten war eine wesentliche Erfolgskomponente des Projekts. Der kurze Weg der internen IT-Mannschaft zu den späteren Nutzern lieferte regelmäßig und kurzfristig wertvolles Feedback, das unmittelbar in die Umsetzung

einfluss. Die Vorzüge der agilen Projektmethode wurden damit voll ausgespielt. Die Umstellung von Finanz- und Personalwesen und allen Standardkomponenten erfolgte zum Jahreswechsel 2017/2018. Eine besondere Herausforderung war die Umstellung der Ermittlung und Abrechnung der Pflegekosten mit den Kostenträgern der Sozialeinrichtung. Die ca. 3.100 Kostensätze der Einzelverträge mussten entsprechend den geltenden Abrechnungsvorschriften ermittelt und fakturiert werden. Hier zeigte sich die hohe Flexibilität der Lösung sowis), mit der sich alle Fälle durch Einrichtung und Parametrisierung abbilden ließen. Die enge Zusammenarbeit von M&P mit ihrem strategischen Partner tegos Rosenheim GmbH, der Hersteller der sowis)-Lösung ist, ermöglichte ein hohes Arbeitstempo und eine flexible Lösungsfindung.

Mit dem Sprung auf Dynamics NAV 2017 haben sich die Elbe-Werkstätten fit gemacht für die Zukunft. Durch den weitestgehenden Verzicht auf Individualprogrammierungen können neue Versionen von Microsoft Dynamics NAV zeitnah nach Erscheinen und ohne großen Aufwand in Betrieb genommen werden. Die Integration in Office 365 ist automatisch gegeben, und auch für den irgendwann notwendigen Sprung in die Cloud sind mit diesem erfolgreich abgeschlossenen Migrationsprojekt beste Voraussetzungen geschaffen.

Elbe Werkstätten GmbH
www.elbe-werkstaetten.de

sowis)
www.mp-solutions.de/produkte/sowis/



Mehr Infos zu unseren Leistungen finden Sie hier über den QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter.



haveldata

HAVELDATA.

Human-Resources-Prozesse sind unser Kerngeschäft.

Das Personalwesen wird digital. Auf dem Weg zur Dienstleistungsgesellschaft braucht der deutsche Mittelstand vor allem eines: gutes Personal. Recruitment, Personalmanagement, Personalentwicklung, Einsatzplanung, Entgeltabrechnung und Personalcontrolling – das sind

derzeit die Bereiche, die nahezu jedes Unternehmen optimiert. Mit der haveldata GmbH hat M&P seit sieben Jahren einen leistungsstarken Anbieter für HR-Themen an Bord.

Kernkompetenz der Firma aus Brandenburg an der Havel ist Software für die Personalwirtschaft. Bereits mehr als 30 Mitarbeiter entwickeln, vermarkten und betreuen verschiedene Lösungen. Über ein deutschlandweites Netz von rund 40 Vertriebspartnern sind die Produkte von haveldata bei mehr als 500 mittelständischen Unternehmen im Einsatz. Dienstleistungsunternehmen bilden dabei den Branchenschwerpunkt. Aber auch im öffentlichen Dienst, im Handel und in der Produktion, in Theaterbetrieben und der Baubranche sind die NAPA3 und NACO6 genannten Anwendungen erfolgreich vertreten. Und so wie Microsoft Dynamics NAV, das in einer einheitlichen Unternehmenssoftware möglichst alle Prozessbereiche ohne Medienbrüche oder Schnittstellen komfortabel abbildet, integrieren sich auch die Anwendungen von haveldata vollständig in die Systemumgebung.

Talente finden – Talente binden.

Um die Rekrutierung von Personal exakt gemäß den Bedürfnissen des Unternehmens und den Anforderungen der Stellen vornehmen zu können, hat haveldata NAPA3 conclus in ihr Portfolio aufgenommen. In enger Kooperation mit conclus bietet haveldata nun Bewerbermanagement auf höchstem Niveau an. Die Online-Lösung wird bereits seit 2007 laufend weiterentwickelt und wurde schon mehrfach als beste Bewerbermanagement-Software ausgezeichnet. Im Portal eingestellte

Annoncen erscheinen im passenden Layout des Unternehmens in allen Stellenbörsen. Der Bewerbungsprozess kann direkt online durchgeführt werden. Bewerbungsdokumente lädt der Bewerber selbst in das Portal. Eine vorhandene Vita aus XING oder LinkedIn kann direkt übernommen werden. Durch ein automatisiertes Lesen und Analysieren von Lebensläufen landen alle Angaben des Bewerbers auswertungsbereit in der Software, die auch alle weiteren Prozesse unterstützt. Terminvereinbarungen, Einladungen oder Absagen, Gesprächsprotokolle und die Bewertung von Vorstellungsgesprächen werden ebenso unterstützt wie der spätere Onboarding-Prozess. Alle Daten werden mit NAPA3 synchronisiert und erlauben damit den nahtlosen Übergang in das Personalmanagement und die Lohn- und Gehaltsabrechnung.

NAPA3-Portal – die Zukunft der Personalarbeit.

In den letzten zwölf Monaten hat haveldata viele Ressourcen in eine neue Lösungsarchitektur investiert. Das NAPA3-Portal bildet nun die neue technische Basis für viele Formen von ESS (Employee Self Service) und MSS (Management Self Service). Über eine moderne Weboberfläche, die sich an aktuelle Microsoft-Lösungen anlehnt, haben Mitarbeiter und Führungskräfte Zugriff auf die im Rechenzentrum der ACS solutions GmbH in Leipzig betriebene HR-Lösung.

So werden viele Prozesse des HR-Bereichs digitalisiert. Das Organisationsmanagement, die elektronische Bereitstellung der Abrechnungsdokumente, die Beantragung und workflowbasierte Genehmigung von Urlaub und anderen Fehlzeiten sowie die Pflege und Aktualisierung eigener Stammdaten gehören zum Leistungsumfang der nun erstmals verfügbaren Portal-Lösung. In den nächsten Releases wird das Spektrum um den Bestellprozess für Ausstattungsgegenstände, ein Veranstaltungs- und Weiterbildungsmanagement, ein Performancemanagement und eine Zeiterfassung erweitert.

Am Ende wird abgerechnet.

Im geplanten Endausbau bietet das NAPA3-Portal die Möglichkeit, auch alle Angaben zu Lohn- und Gehaltsabrechnung eines jeden Mitarbeiters zu verwalten. Die Angaben werden dann automatisch dem Bereich mein-PERSONAL-BÜRO zur Verarbeitung übergeben. Mit diesem Serviceangebot übernimmt haveldata die komplette Lohnbuchhaltung für ihre Kunden, sodass diese kein eigenes Personal oder Know-how für die immer anspruchsvoller werdende Lohn- und Gehaltsabrechnung mehr vorhalten müssen. Die Ergebnisse der Abrechnung und die relevanten Daten und Dokumente für das Rechnungswesen werden dann den Mitarbeitern und Führungskräften online über das NAPA3-Portal zur Verfügung gestellt.

IT-LÖ

SUNN

SAP best practices | Baukostencontrolling
Budgetverwaltung | Datenmodell und Datenmanagement
Gewährleistung | Dienstleistersteuerung und Portal
Mobile Services | Ticketsystem und Kundenportal
Verkehrssicherung



Mehr Infos zu unseren Leistungen
finden Sie hier über den QR-Code.

Verbindungskosten laut
Mobilfunkanbieter.

Damit alles läuft. Ganz einfach. Mit SAP.

Vereinfachung erzeugt Klarheit. Und darum verlagern wir Immobilienprozesse dorthin, wo sie hingehören und maximale Wirkung erzielen: ins unternehmensweite SAP-System – damit unsere Kunden sich ganz auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Dabei verbinden wir ganzheitliche Beratungskompetenz mit unserem innovativen Save-to-Perform-Ansatz: vom ersten Potenzialcheck über ein transparentes Zielbild bis hin zur schnellen, konzeptbegleitenden Implementierung. Wir wollen die Effizienz unserer Kunden erhöhen, ihre Kosten senken und dafür sorgen, dass die Welt des Facility-Managements einfacher wird und Spaß macht.

Facility-Management in 3D.

BEGIS **FIN**
serv

BEGIS MACHT SAP-DATEN FÜR JEDEN SICHTBAR.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Und ein 2D- oder 3D-Gebäudemodell kann besser als jede Beschreibung wichtige Prozesse im Immobilien- und Facility-Management verdeutlichen. Für die BEGIS sind räumliche Darstellungen schon seit fast 20 Jahren wichtige Bestandteile eines ganzheitlichen Beratungsansatzes. Mit SAP 3D Visual Enterprise steht den Anwendern nun ein leistungsfähiges Werkzeug zur Verfügung, das sämtliche SAP-Sachdaten sichtbar macht. Ein wesentlicher Beitrag zur Digitalisierungsstrategie.

Prozesse anschaulich gestalten.

SAP 3D Visual Enterprise heißt das neue Produkt, das die CAD- mit der ERP-Welt verbindet und SAP-Daten bildlich umsetzt. Ursprünglich für den Einsatz im Product Life Cycle konzipiert, hat das aus Neuseeland stammende Programm auf Initiative der SAP AG und ihrer Schweizer Partnerunternehmen allvisual und FINServ seinen Weg in das Immobilienmanagement gefunden. Die BEGIS richtet bereits seit Anfang 2000 SAP-komplementäre Grafiksysteme auf Prozesse aus. Dabei verschieben wir die Messlatte der Qualitätsstandards mit jedem Pro-

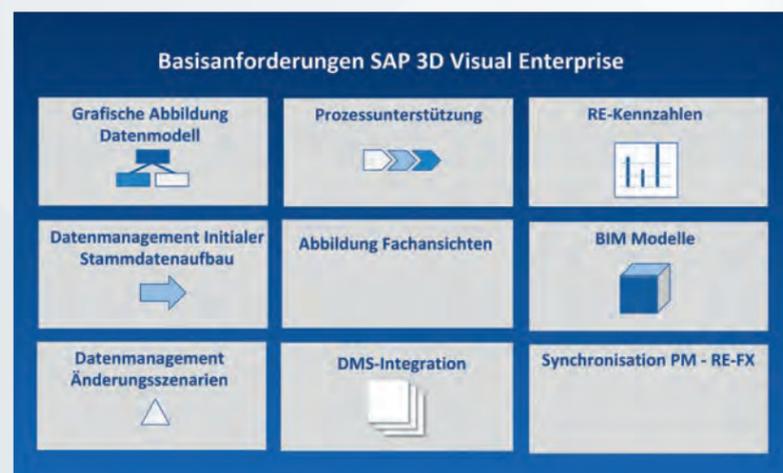


Abb. 1: Basisanforderungen an ein grafisches Komplementärsystem, Säulen 1-9

jekt ein Stück nach oben. Mit dem neuen Tool hat sich nun ein hoher De-facto-Standard für grafische Prozessunterstützung herausgebildet. Die Basisanforderungen beruhen auf neun Säulen, die in dem Schaubild dargestellt sind.

Visuelle Raumbegehung.

SAP 3D VE schließt die Lücke zwischen 2D-CAD-Plänen und 3D-Gebäudemodellen hin zu ERP-Modellen und nutzt grafische Elemente, um daraus automatisiert die Architektur- und Nutzungssicht in SAP RE-FX (Mietmanagement) und PM (Instandhaltung) abzuleiten. Gleichzeitig können Grundrisspläne vom Inneren und Äußeren der Gebäude mit Sachdaten aus SAP ergänzt und als grafische Fachansichten dargestellt werden. Typische Visualisierungen sind etwa DIN-277-Nutzungen oder Mietverträge und Mieter als Einfärbungen in einem Geschossplan. Daneben können auch instandhaltungsbezogene Themen wie z. B. anstehende Wartungen und Prüfungen oder störungsbedingte Ausfälle mit räumlichem Bezug dargestellt werden. Und um ggf. Versicherungsbeiträge anzupassen, werden auf Wunsch vermögensintensive Teilflächen mit Brandmeldern oder Sprinklern auf Knopfdruck für Versicherungsunternehmen visualisiert.

Aber nicht nur grafische Fachansichten sind möglich. Auch komplexe SAP-Transaktionen führt die BEGIS durch grafische Elemente zusammen und vereinfacht diese. So lassen sich Mietverträge mit Bestandsmietern leicht um strategisch günstig gelegene Flächen erweitern oder um als Leerstand identifizierte Flächen reduzieren. Architektur- und Nutzungssicht wachsen zusammen.

Datenmodelle der Zukunft.

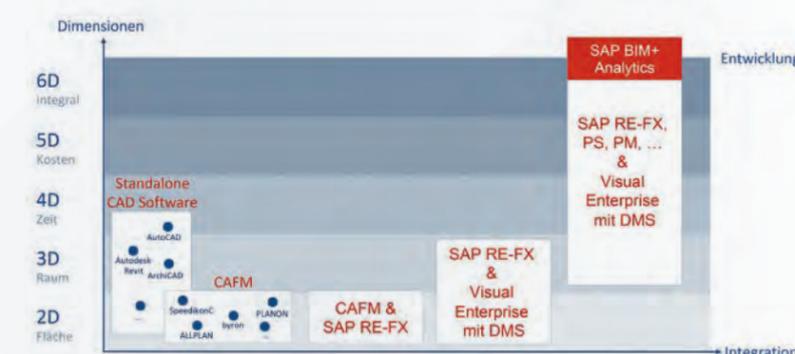
Europaweit gibt es bisher nur wenige Implementierungspartner, die die neue Komponente SAP 3D VE (wie in Abb. 2 dargestellt) in das Immobilienmanagement integrieren können. Die Produkte der FINServ haben hier eine marktführende Position und zusammen mit dem fundierten Wissen der BEGIS echte Innovationskraft für die gemeinsamen Kunden. Erste SAP-3D-VE-Kunden in Deutschland sind die beiden internationalen Flughäfen Köln/Bonn und Hamburg. Beide werden durch die FINServ und die BEGIS in ihren Realisierungsprojekten unterstützt.

Die Aufgabenverteilung zwischen BEGIS und FINServ beruht auf einer im letzten Jahr geschlossenen Vertriebs-, Projekt-, Entwicklungs- und Servicepartnerschaft. In Deutschland will die BEGIS im Rahmen ihrer strategischen Immobilienberatung nun weitere Kunden vom Nutzen der SAP-integrierten Grafiklösung überzeugen und gemeinsam mit der FINServ die Standardkomponenten weiterentwickeln.

Zudem begleitet die BEGIS erste Pilotprojekte in Lausanne und Hamburg zum Thema BIM-Modellierung. Hier werden BIM-Richtlinien zur inhaltlichen Entwicklung von fachgewerklichen 5D-Teilmodellen definiert. Besonderes Augenmerk liegt auf der inhaltlichen Ausprägung der Datenmodelle, die aus der Planungs- und Bauphase in den Betrieb der Immobilie übergehen. Die Nutzungsbestimmung einer Immobilie spielt dabei eine entscheidende Rolle: Wird die Immobilie als Retail-, Büro-, Lager- und Logistik- oder als Wohnimmobilie genutzt? Viele Immobilien erhalten auch Sondernutzungsrechte oder eine Kombination verschiedener Nutzungsarten. Die BEGIS hat mittlerweile mit fast allen Arten von Immobilien reichhaltige Projekterfahrungen gesammelt und verfügt auch für anspruchsvollste Infrastrukturen auf Flughäfen oder in Industrieparks über praxiserprobte Datenmodelle für Technik, Architektur und Nutzung.

Überzeugen Sie sich selbst unter www.begis.com.

Abb. 2: Evolution der IT-Architekturen





Mehr Infos zu unseren Leistungen finden Sie hier über den QR-Code.

Verbindungskosten laut Mobilfunkanbieter.



ACS SOLUTIONS GMBH.

We manage IT for you!

Mehrwert durch Kooperation: Ein wichtiger strategischer Partner von M&P ist die ACS Solutions GmbH (ACS) mit Hauptsitz in Leipzig. Der Managed-Service-Provider unterstützt uns bei Planung und Betrieb unternehmenskritischer Systeme und Prozesse. Die ACS verfügt über hochmoderne Datacenter für ein umfassendes Spektrum an Diensten sowie ein hochqualifiziertes, motiviertes Team von IT-Spezialisten und Kundenberatern. Diese stehen M&P bei allen Beratungen auf dem Weg zur digitalen Transformation zur Seite.

M&P arbeitet standortübergreifend auf einer modernen Cloud-Plattform, die die ACS in zwei redundanten Datacentern bereitstellt. Zum weiteren Leistungsumfang der Leipziger gehören sichere und skalierbare IT-Infrastrukturen für gemanagte Firewalls, Next-Generation-Security-Lösungen, Voice-over-IP-Telefonie, serviceorientierte Architektur, die Integration von Microsoft Office 365 und Azure sowie bundesweite Corporate Networks.

Hybrid-Cloud-Computing.

Wir errichten und betreiben hybride Cloud-Szenarien und verschaffen unseren Kunden die Flexibilität, die im ACS DataCenter betriebene Private-Cloud-Services nahtlos mit Public-Cloud-Lösungen wie Exchange online oder Dynamics 365 zu kombinieren. Hybrid-Cloud-Computing ist eine Plattform, die das Beste der verschiedenen Typen in sich vereint.

Corporate Networking.

Corporate Networking verbindet die Zentrale, die Niederlassungen, Home-Offices und mobile Mitarbeiter zuverlässig, sicher und verfügbar wie im LAN. ACS Solutions realisiert für Unternehmen eine zuverlässige und sichere Vernetzung sämtlicher Ressourcen und Services.

Mit Corporate Networking von ACS Solutions werden Applikationen, Kommunikationswege und Netzdienste ortsunabhängig und universell verfügbar – als geschlossenes, privates Netz. Dank einer leistungsfähigen Verschlüsselung und ausgefeilten Berechtigungsstufen stehen alle benötigten Daten und Dienste allen Teilnehmern permanent zur Verfügung.

IT-Security-Services.

ACS Solutions hilft, individuelle Anforderungen zu analysieren, Bedrohungsszenarien und Schwachstellen aufzudecken und ein ganzheitliches Sicherheitskonzept zu implementieren – stets verfügbar, compliancekonform und kosteneffizient. ACS Solutions entwickelt intelligente Konzepte für jedes Unternehmensnetz: Sicherheitsstrategien und Architekturen, Implementierung und Betrieb von Firewall-Systemen und datenschutzkonformem Logmanagement.

Cloud-Beratung.

ACS begleitet Kunden auf dem Weg in die Cloud – mit Bewertung der Risiken, Datenschutzerfordernissen und Compliance-Themen. Azure, AWS, ACS DataCenter – welche Daten darf man wo speichern? Wie sehen die Exit-Strategien aus? Welches Backup wird benötigt? Wir liefern Antworten auf alle Kundenfragen.

Gemeinsam für gute Ideen.

UNSERE ALLIANZ FÜR E-MOBILITY.

Wir streben danach, uns ständig weiterzuentwickeln – um immer effektiver auf Kundenwünsche reagieren zu können. Und wir sind überzeugt: Mit den richtigen Partnern geht das besser als im Alleingang. Wer Allianzen bildet, setzt neue Synergien frei. Erst durch strukturierte Zusammenarbeit, durch den Austausch von Informationen, Kompetenzen und Ressourcen, entstehen neue Ideen und unkonventionelle Lösungen, entsteht Fortschritt. Wir haben strategische Partner für unser Unternehmen gewonnen, die zu den Besten in ihrer Branche gehören: bluemove und CARLECTRA. In Kooperation entwickeln wir Best Practice-Lösungen für unsere Kunden und erzielen messbare Mehrwerte.

CARLECTRA

bluemove
MOBILITY

„Mit Leidenschaft und persönlichem Engagement setzen sich mein Team und ich für individuelle, praxisorientierte Lösungen ein. Fachliche Kompetenz und Erfahrung spielen dabei eine ebenso große Rolle wie die Kreativität, etwas Neues zu schaffen. Dabei steht der Kunde stets im Mittelpunkt – seine Zufriedenheit ist unser Erfolg.“

Marcel Frenzel, Geschäftsführer CARLECTRA

CARLECTRA bietet seinen Kunden umfassende Beratungs- und Servicedienstleistungen in den Bereichen Projektentwicklung, Projektmanagement, Engineering und IT. Dabei bündelt das Unternehmen umfangreiche und branchenübergreifende Kompetenzen aus Automotive, Mobilität, Verkehr und Energiewesen.

Inspiziert von neuen Technologien und Trends forscht CARLECTRA und begleitet seine Kunden bei technologischen und methodischen Fragestellungen zu wichtigen Themen der Zukunft. In enger Zusammenarbeit mit den Experten der Branchen entstehen dabei maßgeschneiderte und nachhaltige Lösungen. Im Sinne der Sektorkopplung zwischen Energie und Mobilität verfolgen M&P und CARLECTRA einen ganzheitlichen und toolgestützten Beratungsansatz zur Analyse bestehender Systeme sowie zur stufenweisen Optimierung und Vernetzung von Technologien und Ressourcen zu intelligenten Systemen.

Marcel Frenzel, Geschäftsführer von CARLECTRA, ist überzeugt: „Mit M&P setzen wir auf einen starken Gesellschafter und strategischen Partner im Sinne einer gemeinsamen Geschäftsfeldentwicklung. Dabei transferieren wir branchenübergreifendes Wissen in Form von Best-Practice-Ansätzen und stellen damit die Weichen für nachhaltiges Wachstum.“

Kontaktdaten:
Marcel Frenzel
Geschäftsführer CARLECTRA GmbH
kontakt@carlectra.de
www.carlectra.de

Elektromobilität wird Realität.

Bei bluemove mobility ist dieser Slogan Programm: Bereits seit mehreren Jahren – und damit früher als viele andere – bietet das Unternehmen Produkte und Lösungen rund um Elektromobilität.

Die bluemove mobility GmbH versteht Elektromobilität als Teil der Energiewende. Ohne Ökostrom macht Elektromobilität keinen Sinn. Umgekehrt eröffnet Elektromobilität aber auch Chancen als Stromspeicher oder -senke in der Gebäudetechnik.

Bei der bluemove mobility GmbH erhalten Kunden Elektrofahrzeuge unterschiedlicher Bauart für vielfältigen Fahrspaß: vom Kinderquad bis zum Tesla. Neben dem Kauf können sich Interessenten auch durch unterschiedlichste Mietangebote in die Welt der Elektromobilität vortasten. Von Beginn an setzt das Unternehmen auf Gesamtlösungen in der Immobilienwirtschaft, etwa mit ganzheitlichen Immobilien- und Quartierslösungen. Neben Fahrzeugen kümmert sich bluemove mobility auch um die Ladetechnik und – in enger Zusammenarbeit mit M&P – deren sinnvolle Integration in die Gebäudetechnik. Im Zusammenspiel mit einem Mobilitätshub mit dezentraler Eigenerzeugung ergeben sich nachhaltige und wirtschaftliche Gesamtlösungen. Konzepte können erstellt, auf Kundenwunsch aber auch im Rahmen von Contractingangeboten realisiert und betrieben werden.

Vom Fuhrpark über Ladetechnik bis hin zur Energiedienstleistung bietet bluemove mobility ganzheitliche Lösungen, einzeln oder gebündelt – und immer aus einer Hand.

Kontaktdaten:
Arthur Dornburg
Geschäftsführer bluemove mobility GmbH
dornburg@bluemove-mobility.de
www.bluemove-mobility.de

IMPRESSUM.

HERAUSGEBER:

m+p management GmbH
Gablonzstraße 2
38114 Braunschweig

Office: +49 531 25602-0
Fax: +49 531 25602-249
Mail: info@mp-gruppe.de

OBJEKTLEITUNG:

Olf Clausen
Geschäftsführer M&P Gruppe

PLANUNG UND KOORDINATION:

Thomas Hachmann
Marketing M&P Gruppe

Office: +49 531 25602-222
Mobil: +49 170 3367808
Mail: Thomas.Hachmann@mp-gruppe.de

**KONZEPT, REALISATION,
POST PRODUCTION UND LITHO:**

Gingco.Net Werbeagentur GmbH & Co. KG
Karrenführerstraße 1-3
38100 Braunschweig
www.gingco.net

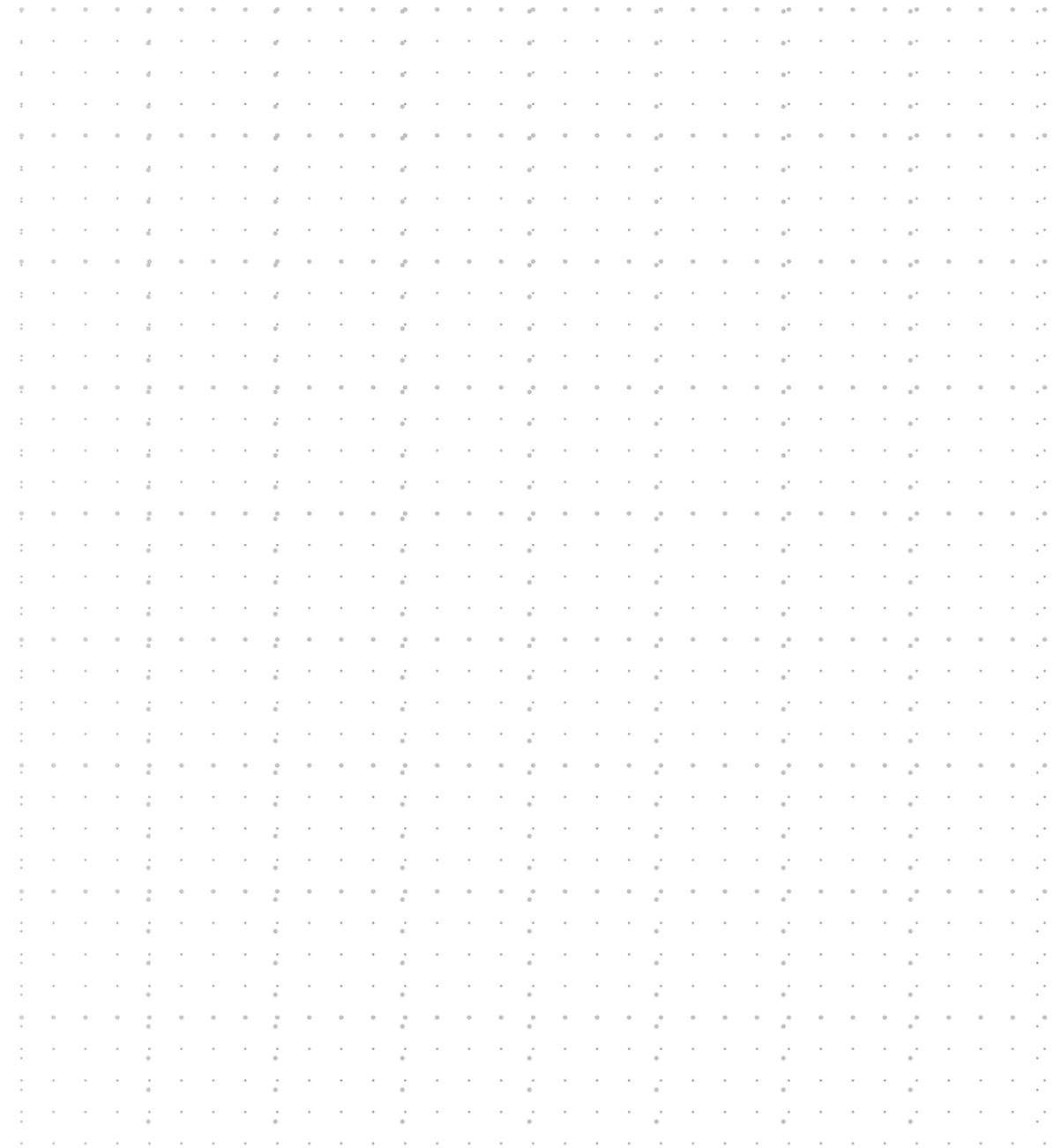
DRUCK:

ROCO Druck GmbH
Neuer Weg 48 a
38302 Wolfenbüttel
www.rocodruck.de

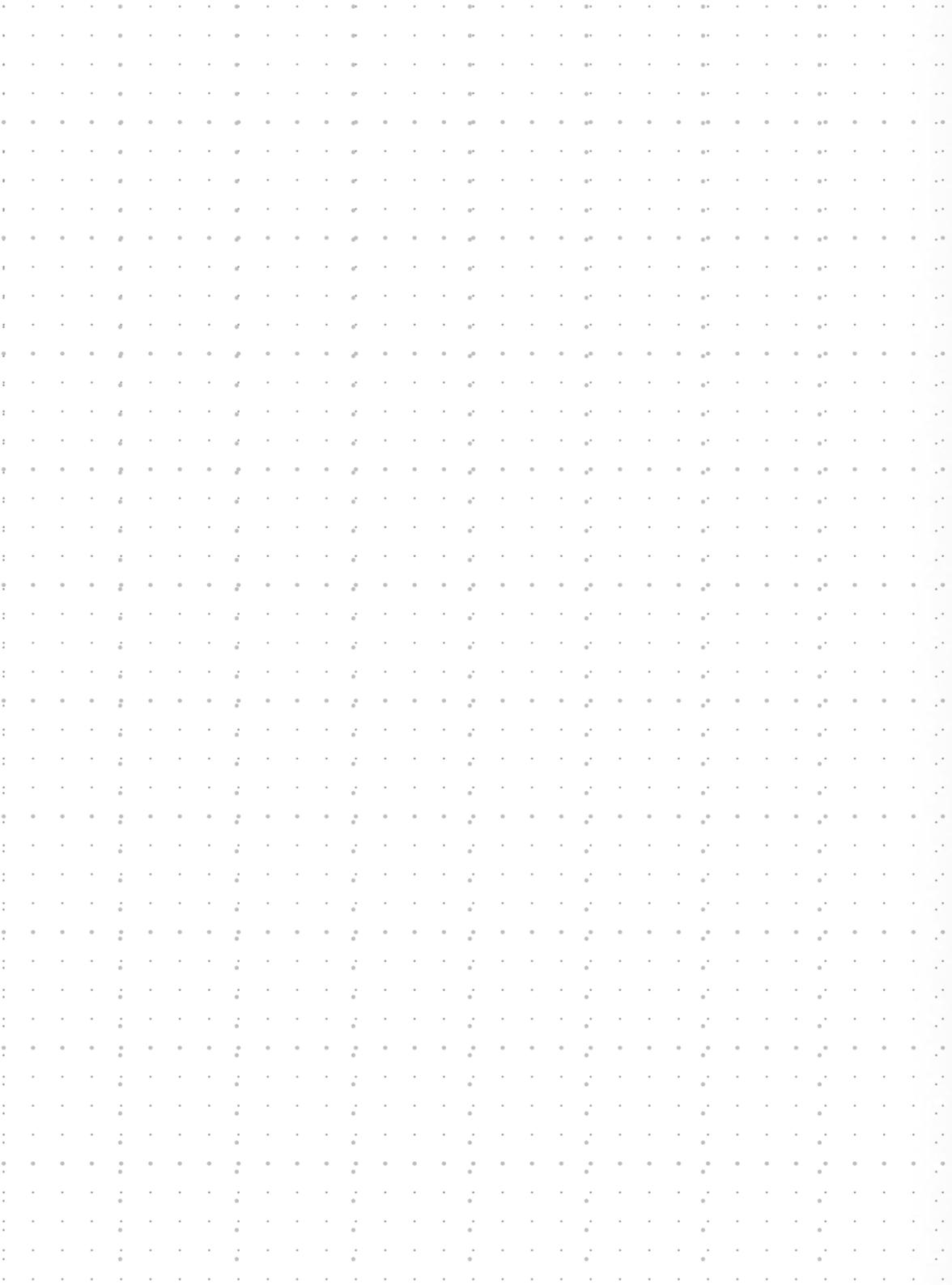
MATERIAL:

Umschlag: 300 g/m² LuxoArt Samt
Innenteil: 135 g/m² LuxoArt Samt

RAUM FÜR INSPIRATION.



Sämtliche Inhalte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der m+p management GmbH.



» 44

Referenz BMW USA



Bild: © FotoStudio Maier/Bilfinger Berger

» 52

Referenz Covestro AG



Bild: © Alfred-Wegener-Institut, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung



Bild: © resifoto/Fotolia.com

» 72

Referenz
Elbe-Werkstätten



